

Pressespiegel

20. Rhein-Neckar-
Hallenfußballturnier

3./4. Januar 2020
Neurothhalle Ketsch



TV-Beiträge

Pressespiegel SparkassenCup 2020

Rhein-Neckar-Fernsehen

[Vorankündigungsspots](#)

[Turnier: 12-minütige Sport extra Sendung](#)

[Turnier: Kurzbericht](#)

[Pressekonferenz](#)



RON-TV

[Vorankündigungsspots](#)

[Turnier: Kurzbericht](#)

[Pressekonferenz](#)



FuPa.net
FuPaShop
VEREINSWIRTSCHAFT
LOGIN
SUCHE

BADEN
Herren
Bundesliga (1)
2. Bundesliga (1)
3. Liga (1)
Regionalliga SW (2)
Oberliga BW (1)
Verbandsliga
MEHR

[PDF Spielplan](#)

Finale

04.01. 20:00 SV Sandhausen FC-Astoria Walldorf **1:3**

Spiel um Platz 3

04.01. 19:30 FC Bammental VfR Wormatia Worms **3:4**

Halbfinale

04.01. 18:10 SV Sandhausen FC Bammental **n.E. 4:3**

04.01. 18:35 FC-Astoria Walldorf VfR Wormatia Worms **3:2**

Viertelfinale

04.01. 16:35 SV Sandhausen ASV/DJK Eppelheim **4:2**

04.01. 16:52 SV Waldhof Mannheim FC Bammental **n.E. 5:6**

04.01. 17:09 FC-Astoria Walldorf FV 1918 Brühl **3:1**

04.01. 17:26 VfR Wormatia Worms VfR Mannheim **5:1**

Gruppe A

1.	SV Sandhausen	3	8	9
2.	FV 1918 Brühl	3	0	6
3.	SpVgg 06 Ketsch	3	-4	3
4.	SG HD-Kirchheim	3	-4	0

Gruppe B

1.	SV Waldhof Mannheim	3	7	7
2.	VfR Mannheim	3	4	7
3.	SV Enosis Mannheim	3	-3	3
4.	ASC Neuenheim	3	-8	0

Gruppe C

1.	FC-Astoria Walldorf	3	10	9
2.	ASV/DJK Eppelheim	3	6	6
3.	VfB St. Leon	3	-2	3
4.	SC United Weinheim	3	-14	0

Gruppe D

1.	VfR Wormatia Worms	3	13	9
2.	FC Bammental	3	3	6
3.	FT Kirchheim	3	-4	3
4.	SV 98 Schwetzingen	3	-12	0

AKTUELLE SPIELE

04.01. VF Sandhausen - Eppelheim **4:2**

04.01. VF SV Waldhof - FC Bammental **5:6**

04.01. VF FCA Walldorf - FV Brühl **3:1**

04.01. VF Worma. Worms - VfR Mannheim **5:1**

04.01. HF Sandhausen - FC Bammental **4:3**

04.01. HF FCA Walldorf - Worma. Worms **3:2**

04.01. P3 FC Bammental - Worma. Worms **3:4**

04.01. F Sandhausen - FCA Walldorf **1:3**

[KOMPLETTEN SPIELPLAN ANZEIGEN](#)

FuPa livecenter

Das FuPa-Livecenter als Anzeigetafel für eure Spielstätte oder als Screen für Vereinsheim bzw. Aufenthaltsraum - mit allen Live-Toren und Videos aus dem FuPa-System, automatisch aktualisiert und brandaktuell.

TORJÄGER

	Jan Dahike VfR Wormatia Worms	8
	Florian Flick SV Waldhof Mannheim	6
	Simon Joachims VfR Wormatia Worms	6

[Teilen](#)

Turnierheft (2.000 Stück)

SparkassenCup
der Sparkasse Heidelberg

20. Rhein-Neckar-Hallenfußballturnier

Freitag, 3. Januar 2020
Samstag, 4. Januar 2020

Neurothhalle Ketsch

Ausrichter: Spvgg 06 Ketsch

Plakate (400 Stück)

20. Rhein-Neckar-Hallenfußballturnier

SparkassenCup
der Sparkasse Heidelberg

3.-4. Januar 2020
Neurothhalle Ketsch
Freitag ab 17.00 Uhr
Samstag ab 14.00 Uhr

www.sparkassencup-heidelberg.de

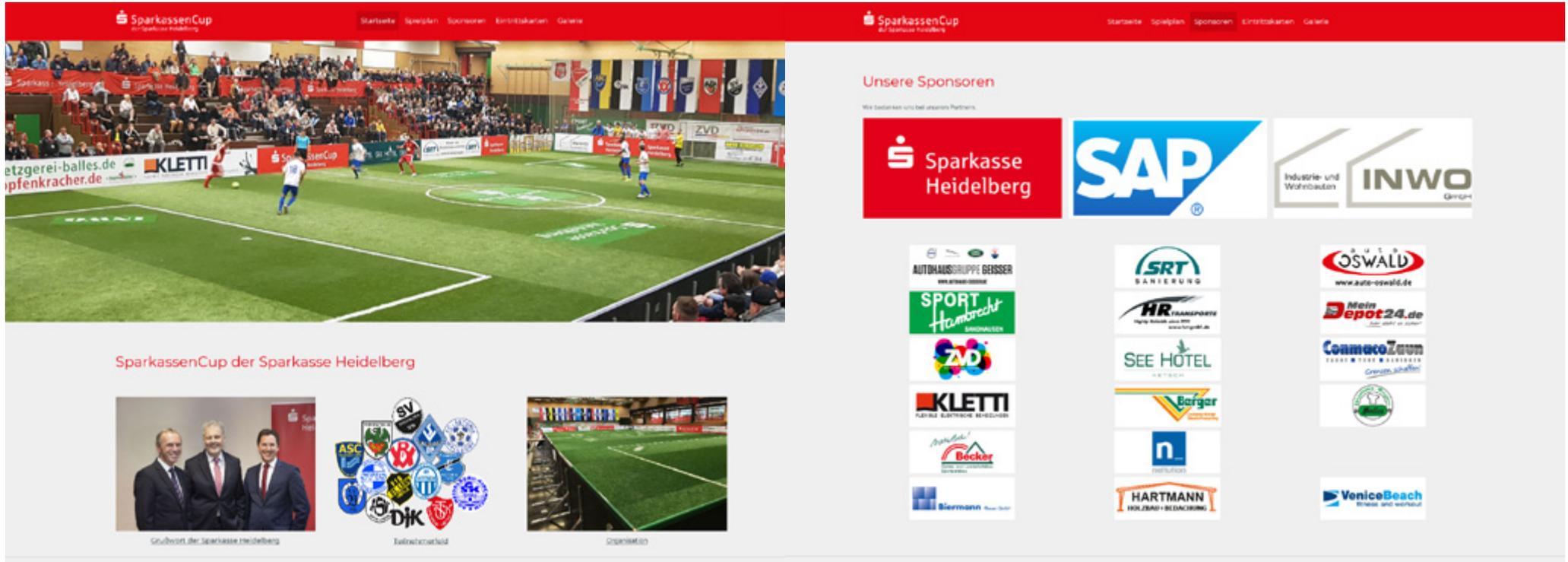
Teilnehmer:

SV Sandhausen	SGK Heidelberg	Spvgg 06 Ketsch
SV Waldhof Mannheim	VfB St. Leon	FT Kirchheim
FC-Astoria Walldorf	SG ASV/DJK Eppelheim	Qualifikant Bammental
VfR Wormatia Worms	ASC Neuenheim	Qualifikant Eppelheim
VfR Mannheim	SV 98 Schwetzingen	
FC Victoria Bammental	FV 1918 Brühl	

Vorverkauf: Sparkasse Heidelberg: Filialen in Ketsch, Sandhausen, Kirchheim (HD)
Sport Hambrecht in Sandhausen, Ticketshop SV Waldhof (Alsenweg)
und an der Tageskasse

Sponsoren: Sparkasse Heidelberg, SAP, INWO, AUTOHAUSGRUPPE GEISSER, SRT SANIERUNG, OSWALD, SPORT Hambrecht SANDHAUSEN, HR, Mein Depot 24.de, ZVD, SEE HOTEL KETSCH, CommerceTown, Biermann, KLETTI, BORGAR, Beckler, neHulton, VeniceBeach

neu gestaltete Turnierhomepage www.sparkassencup-heidelberg.de mit 15.000 Zugriffen



zahlreiche Beiträge in den sozialen Netzwerken
über Ausrichter Spvgg 06 Ketsch,
Veranstalter OTS Sportmarketing und
Hauptsponsor Sparkasse Heidelberg



beim FC Bammental am 26./27.12.2019

bei der SG ASV/DJK Eppelheim am 29./30.12.2019



Das Stadionmagazin

Heft 9 • Saison 19/20 • Sonntag 01.12.2019

HARDT WALD

SV SANDHAUSEN 1916

LIVE

WIR! ECHT ANDERS.
SVS1916.DE

Doppelpass
Martin Fraisl

Meine Traumelf
Philipp Klingmann

Fankurve
Erol Caglar

Sponsored by **SAP**

SV SANDHAUSEN 1916 **VfB**

Spieltag 15
SV Sandhausen – VfB Stuttgart
01.12.2019, 13:30 Uhr

sunmaker
DEIN WEITSPRINGER

stark
MACHWEER CALIPE
BWT
PUMA
BUNDESLIGA

Ausrichter 

20. Rhein-Neckar-Hallenfußballturnier

SparkassenCup

der Sparkasse Heidelberg

3.-4. Januar 2020
Neurothhalle Ketsch
Freitag ab 17.00 Uhr
Samstag ab 14.00 Uhr

www.sparkassencup-heidelberg.de

Teilnehmer:

SV Sandhausen	SGK Heidelberg	FT Kirchheim
SV Waldhof Mannheim	VfB St. Leon	Spvgg 06 Ketsch
FC-Astoria Walldorf	ASC Neuenheim	Qualifikant Bammental
VfR Wormatia Worms	SV 98 Schwetzingen	Qualifikant Eppelheim
VfR Mannheim	SG ASV/DJK Eppelheim	
FC Victoria Bammental	FV 1918 Brühl	

Eintrittskarten:

Vorverkauf

- Sparkasse Heidelberg
- Filiale Ketsch
- Filiale Sandhausen
- Filiale Kirchheim (HD)

und an der Tageskasse



Ein Hallenturnier in Ketsch macht den Anfang

Die Vorbereitung im Sommer verlief holprig, musste der Kader bei Wormatia Worms doch erst formiert werden. Im Winter soll's besser laufen. Die Termine stehen.

WORMS - (csr). Die Sommervorbereitung war kurz, stand der Kader für die Saison in der Fußball-Oberliga doch erst wenige Wochen vor dem Saisonstart. Mit der Wintervorbereitung kann das bei Wormatia Worms jetzt besser laufen. Zum ersten Training im neuen Jahr wird Kristjan Glibo seine Mannschaft am 13. Januar in Empfang nehmen. Bis zum ersten Pflichtspiel, für das es laut aktueller Planung am 28. Februar zu Eintracht Trier gehen wird, hat der Wormatia-Trainer unter anderem sechs Testspiele vereinbart. Dazu kommt die erneute Teilnahme am Hallenturnier um den Sparkassen-Cup in Ketsch.

Bei dem prominent besetzten Turnier auf Kunstrasen in der Neurothhalle in Ketsch waren die Wormaten auch zu Jahresbeginn am Ball, blieben dabei schon in der Vorrunde durch Niederlagen gegen den ASC Neuenheim und den SV Schwetzingen auf der Strecke. Besser laufen soll's am 3. und 4. Januar nächsten Jahres.

Das Stadionmagazin Heft 10 • Saison 19/20 • Sonntag 15.12.2019

HARDT WALD

LIVE

SV SANDHAUSEN 1916
WIR! ECHT ANDERS.
SVS1916.DE

Doppelpass
Dennis Diekmeyer

Kurzpass
Deutscher Marketing-Preis

Meine Traumelf
Denis Linzmayer

SV SANDHAUSEN 1916

Spieltag 17
SV Sandhausen – Hamburger SV
15.12.2019, 13:30 Uhr

SPONSOR OF THE DAY
BWT

Ausrichter

20. Rhein-Neckar-Hallenfußballturnier

SparkassenCup

der Sparkasse Heidelberg

3.-4. Januar 2020
Neurothhalle Ketsch
Freitag ab 17.00 Uhr
Samstag ab 14.00 Uhr

www.sparkassencup-heidelberg.de

Teilnehmer:

SV Sandhausen	SGK Heidelberg	Spvgg 06 Ketsch
SV Waldhof Mannheim	VfB St. Leon	FT Kirchheim
FC-Astoria Walldorf	SG ASV/DJK Eppelheim	Qualifikant Bammental
VfR Wormatia Worms	ASC Neuenheim	Qualifikant Eppelheim
VfR Mannheim	SV 98 Schwetzingen	
FC Victoria Bammental	FV 1918 Brühl	

Vorverkauf: Sparkasse Heidelberg: Filialen in Ketsch, Sandhausen, Kirchheim (HD)
Sport Hambrecht in Sandhausen, Ticketshop SV Waldhof (Alsenweg) und an der Tageskasse



Hallenturnier in Ketsch

SparkassenCup 2020: Das sind die Gruppen!

17.12.19 - 21:59



Marco Büsselmann

marco.buesselmann@hea...

Am 3. und 4. Januar findet der Sparkassencup 2020 statt. © HEIDELBERG24/Nils Wollenschläger

Ketsch - Anfang Januar 2020 findet in der Ketscher Neurothalle der traditionelle SparkassenCup statt. Nun sind die Gruppen ausgelost worden:

- Am 3. und 4. Januar findet der SparkassenCup 2020 statt.
- Austragungsort ist erneut die Neurothalle in Ketsch.
- Auch der SV Sandhausen sowie der SV Waldhof Mannheim sind vertreten.
- Das sind die Gruppen.

Hallenfußball: Mannschaften für den Sparkassen-Cup in Ketsch ausgelost / Interessante Duelle in der Neurothalle stehen bevor / Ketsch trifft auf Ortsnachbarn Brühl

Jürgen Kohler zieht Mannheimer Derby

Von Andreas Lin

SV Waldhof gegen VfR Mannheim und das gleich in der Vorrunde: Jürgen Kohler hatte am Dienstagabend ein wahrlich glückliches Händchen bei der Auslosung der Gruppen für das Rhein-Neckar-Hallenfußballturnier um den Sparkassen-Cup, das am Freitag/Samstag, 3./4. Januar erneut in der Neurothalle Ketsch ausgetragen wird. Und damit hatte der Welt- und Europameister aus der Pfalz sein Pulver als Glücksfee noch längst nicht verschossen: Denn der Ex-Waldhöfer zog noch ein weiteres Derby aus dem Lospokal: Die Ortsnachbarn und Landesligarivalen Spvgg 06 Ketsch und FV Brühl treffen aufeinander. „Das elektrisierende Derby Brühl gegen Ketsch“ sah denn auch der badische Präsident und DFB-Vize Ronny Zimmermann mit einem kleinen Augenzwinkern als Highlight der Vorrunde.

Die kleinen freundschaftlichen Frotzeleien zwischen den beiden alten Kontrahenten begannen noch



Sparkassen-Chef Rainer Arens (r.) assistiert Glücksfee Jürgen Kohler.

BILD: LIN

während der Veranstaltung im Ketscher Seehotel, aber letztlich sehen es beide Seiten realistisch: „Wir werden mit viel Demut an die Sache rangehen“, meinte Brühls Trainer Volker Zimmermann, ist aber realistisch: „Unterm Strich geht es für uns meistens nur um den Fairnesspo-

kal.“ Sein Ketscher Gegenüber Frank Eissler sieht es ähnlich: „Dass es bei so einer Konkurrenz schwer wird, ist klar“, meinte er, schob aber postwendend das Ziel hinterher: „Die Vorrunde überstehen.“

Der Knüller eben dieser Vorrunde ist aber das Mannheimer Stadtduell

Die Gruppen

■ **Gruppe A:** SV Sandhausen, SGK Heidelberg, **FV 1918 Brühl, Spvgg 06 Ketsch.**

■ **Gruppe B:** FC Astoria Walldorf, VfB St. Leon, **SG ASV/DJK Eppelheim,** Qualifikant Vorturnier Bammental.

■ **Gruppe C:** SV Waldhof Mannheim, VfR Mannheim, ASC Neuenheim, Qualifikant Vorturnier Eppelheim.

■ **Gruppe D:** VfR Wormatia Worms, FC Victoria Bammental, **SV 98 Schwetzingen,** FT Kirchheim.

Mit von der Partie ist auch wieder der SV Sandhausen, der mit einer gemischten Truppe aus dem Zweitliga- und vor allem Oberliga-Kader antreten will „Es macht immer Spaß, in der Halle zu zocken“, meinte SVS-U23-Trainer Frank Löning.

Eppelheim wie im Vorjahr?

Das sieht auch Harald Wilkening, der neue Trainer des Landesligisten SV 98 Schwetzingen so: Er will das Turnier nutzen, um sich Selbstvertrauen für die Rückrunde zu holen. Immerhin war der SV 98 im Vorjahr im Halbfinale.

Noch besser war vor Jahresfrist die SG ASV/DJK Eppelheim, sie scheiterte erst im Finale am Turniersieger Astoria Walldorf. Dort will der neue Trainer Frank Engelhardt auch diesmal wieder hin: „Die Jungs haben letztes Jahr gezeigt, was möglich ist.“



Bilder vom Sparkassen-Cup im Vorjahr gibt es unter www.schwetzingen-zeitung.de

zwischen dem SV Waldhof und dem VfR. „Das hat der Jürgen gut gemacht“, lobte Jochen Kientz. Für den Waldhof-Sportchef war der Termin in Ketsch quasi ein Heimspiel, denn beim neuen Ausrichter des Sparkassen-Cups, der Sportvereinigung 06, begann er einst seine Karriere.

Zweitligist SV Sandhausen ist der Topfavorit

Am 3. und 4. Januar findet in der Ketscher Neurothalle der 20. Sparkassen-Cup statt – Jürgen Kohler löste die Gruppen aus

Von Christopher Benz

Ketsch. Jürgen Kohler hatte augenscheinlich großen Spaß im Konferenzraum des Ketscher Seehotels. Der Welt- und Europameister, Champions-League-Sieger sowie deutsche und italienische Fußball-Meister wies gleich zu Beginn augenzwinkernd auf einen fehlenden Titel hin. „Das deutsche Hallenmasters habe ich auch gewonnen“, merkte der ehemalige Weltklasse-Verteidiger an und eroberte die Sympathien der anwesenden Vereinsvertreter im Sturm.

In seiner Funktion als „Losfee“ für den Sparkassen-Cup am 3. und 4. Januar 2020 ließ Kohler am Ende des Abends kaum einen Wunsch offen, da er gleich reihenweise Spannung verspre-

chende Derbys auslöste. Allen voran das Mannheimer Duell zwischen seinem Ex-Klub SV Waldhof und dem VfR. Aber auch die Begegnungen zwischen der gastgebenden Spielvereinigung Ketsch und dem FV Brühl sowie die des FC-Astoria Walldorf mit dem VfB St. Leon haben es in sich.

Ehe der gebürtige Lambsheimer an den riesigen Pokal trat, aus dem er die Kugeln zog, stand er im Mittelpunkt des launigen Vorgeplänkels auf dem Podium, moderiert von Wolfgang Hell, dem schlagfertigen Hallensprecher des Turniers. Trotz seiner auf körperliche Robustheit ausgelegten Spielweise klickte Kohler sehr gerne in der Halle. „Das hat mir immer viel Spaß gemacht, auch deshalb finde ich es schade, dass es heutzun-

tage weniger geworden ist mit dem Hallenfußball“, sagte der 54-Jährige, der aktuell die U19 von Viktoria Köln in der A-Junioren-Bundesliga trainiert.

Als später die teilnehmenden Klubvertreter des Turniers zu Wort kamen, wurde Kohler beim FC-Astoria Walldorf hellhörig, als er einen bekannten Namen hörte. Thomas Hillenbrand, der Torwarttrainer der U23, verkündete, dass aus der Regionalliga-Elf auf jeden Fall Luca Stellwagen und Nico Hillenbrand mit dabei sein werden. „Dann richte Nico bitte einen lieben Gruß aus, er war einmal Spieler bei mir“, meldete sich Kohler zu Wort. In der Saison 2015/16 trainierte er den Rauenberger Hillenbrand beim SC Hauenstein.

Neben Kohler nahmen mit BFV-Präsident Ronny Zimmermann, dem Heidelberger Kreisvorsitzenden Johannes Kolmer, Ketschs Bürgermeister Jürgen Kappenstein, Joachim Fellhauer von der ausrichtenden SpVgg Ketsch, Rainer Arens (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Heidelberg) sowie Organisator Otmar Schork weitere gut gelaunte Gäste auf dem Podium Platz. „Ich finde Hallenfußball immer noch eine super Sache“, ist Zimmermann seit jeher ein großer Befürworter des gepflegten Kicks unterm Dach, „gerade bei einem solchen Turnier genieße ich es immer wieder, viele Leute zu treffen – und das losgelöst von irgendwelchen Auf- oder Abstiegsdramen.“ Der Sparkassen-Cup ist eine Art Fußballmesse in gemütlicher Atmosphäre, was den Verantwortlichen am Dienstagabend bereits anzumerken war.

Dabei erlebt die Veranstaltung einen besonderen Meilenstein. Zum 20. Mal steigt das Rhein-Neckar-Hallenfußball-

turnier, das zum 13. Mal unter der Fahne der Sparkasse Heidelberg und zum nunmehr siebten Mal in der Ketscher Neurothalle ausgetragen wird. 14 der 16 Teilnehmer stehen fest, das Feld führt der SV Sandhausen an. Die beiden verbliebenen freien Plätze erhalten die Sieger der Qualifikationsturniere in Bammental (26./27. Dezember) und in Eppelheim (29./30. Dezember).

„Die Duelle David gegen Goliath sind das Besondere, auf das sich die Zuschauer freuen dürfen“, frohlockt Schork. Auf dem 40 mal 20 Meter großen Kunstrasen samt Rundum-Bande fallen zwischen jeweils vier Feldspielern und einem Torhüter Klassenunterschiede viel weniger ins Gewicht. An positiven Beispielen mangelt es nicht. Letztes Jahr glückte der SG ASV/DJK Eppelheim der Sprung ins Finale, in dem sie Walldorf denkbar knapp mit 2:3 unterlag. Vor zwei Jahren erreichte mit dem FC Bammental ein weiterer Landesligist das Finale und verlor gegen Sandhausen ebenfalls knapp mit 2:3. Dieses Mal scheint eine weitere Überraschung gut möglich.

Zeitplan

Freitag, 3. Januar, 17 bis ca. 21.30 Uhr: Vorrunde; Samstag, 4. Januar, 14 – 16.14 Uhr: Weitere Vorrundenspiele; 16.15 Uhr: Einlage Fanwettbewerb; 16.35 Uhr: Viertelfinale; 17.45 Uhr: Einlage „Dancing Girls“ vom Carnival Club Grün-Weiss Oftersheim; 18.10 Uhr: Halbfinale; 19 Uhr: Einlagenspiel; 19.30 Uhr: Spiel um den dritten Platz; 20 Uhr: Finale; anschließend Siegerehrung.

Die Vorrunden-Gruppen

Gruppe A: SV Sandhausen (2. Liga), SGK Heidelberg, FV Brühl, SpVgg Ketsch (alle Landesliga); Gruppe B: SV Waldhof (3. Liga), VfR Mannheim (Verbandsliga), ASC Neuenheim (Landesliga), Qualifikant Eppelheim; Gruppe C: FC-Astoria Walldorf (Regionalliga), VfB St. Leon, SG ASV/DJK Eppelheim (beide Landesliga), Qualifikant aus Turnier in Bammental; Gruppe D: Wormatia Worms (Oberliga), FC Bammental, SV Schwetzingen, FT Kirchheim (alle Landesliga).



Prominenter Gast auf dem Podium: Welt- und Europameister Jürgen Kohler (l.) unterstützte Rainer Arens, den Vorstandsvorsitzenden der Heidelberger Sparkasse, bei der Auslosung des 20. Sparkassen-Cups als Losfee. Foto: vaf



Ausgabe 12/2019

Sehr geehrter Herr Schork,

das alte Jahr geht mit Riesenschritten seinem Ende entgegen. Wir hoffen, Sie können zufrieden darauf zurückblicken. Wie immer hat der Gesetzgeber zum Jahreswechsel zahlreiche neue Vorschriften erlassen oder bestehende geändert. In unserem ersten Beitrag haben wir die wichtigsten Neuerungen zusammengefasst, die sich finanziell auf die Bürger auswirken. Nur so viel sei verraten: Das Positive überwiegt.

Viel Spaß beim Lesen
Ihre Sparkasse Heidelberg

Diese Themen haben wir für Sie im Dezember:

- > [Steuern & Co: Das ändert sich 2020](#)
- > [So geht's: Rente planen mit Fonds](#)
- > [Immobilientipp: Wohnen am Kraichbach – Das Stadtquartier in Hockenheim](#)
- > [Weihnachtsmarkt & Co.: So schützen Sie sich vor Taschendieben](#)
- > [SparkassenCup 2020](#)
- > [Fitnessstudios: Lesen Sie das Kleingedruckte!](#)
- > [Spenden: Gehen Sie Trittbrettfahrern nicht auf den Leim](#)

In Ketsch möchte sich Glibo mit Wormatia gut verkaufen

KETSCH - (red). Die Gruppenegegner stehen fest. Zunächst mal mit dem SV Schwetzingen, FC Bammental und FT Kirchheim bekommen es die Fußballer von Wormatia Worms am 3. und 4. Januar beim Rhein-Neckar-Hallenturnier um den Sparkassen-Cup zu tun. Mit den Gruppenspielen allein soll es auf dem Kunstrasen in der Neurothhalle in Ketsch aber nicht getan sein. Das Team von Kristjan Glibo will schon etwas Zählbares mitnehmen, sich auch gegen Waldhof Mannheim oder den SV Sandhausen behaupten. Da das Turnier einige Tage vor dem offiziellen Trainingsstart am 13. Januar stattfindet, hat er seinen Spielern die Teilnahme zwar freigestellt. Der Coach hat aber schon mal Lust auf die Halle: „Als einziges Team aus Rheinland-Pfalz wollen wir uns dort gut präsentieren.“

THEMEN FREIZEIT EVENTS VORTEILSCLUB EPAPER MEHR

SparkassenCup 2020

Teilen Merken Drucken

Die 20. Auflage des Rhein-Neckar-Hallenfußballturniers steht an: Und zum 13. Mal geht es dabei um den SparkassenCup der Sparkasse Heidelberg.

Eintrittskarten

Tickets können in den Filialen der Sparkasse Heidelberg in Sandhausen, Ketsch und Kirchheim, bei Sport Hambrecht in Sandhausen, im Ticketshop des SV Waldhof Mannheim am Alsenweg sowie an der Tageskasse an beiden Turniertagen erworben werden.

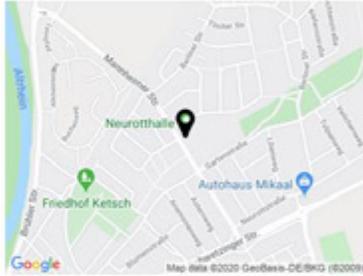
Termine

Momentan sind leider keine Termine bekannt.

EVENTORT

Neurothhalle Ketsch

Mannheimer Str. 27
68775 Ketsch



TAGS

Fußball Hallenfußball Fußballturnier
SparkassenCup Ketsch

KATEGORIE

Fußball

SparkassenCup 2020: Die Gruppen und Spieltermine stehen fest

Die 20. Auflage des Rhein-Neckar-Hallenfußballturniers steht an: Und immerhin zum 13. Mal geht es dabei um den SparkassenCup der Sparkasse Heidelberg. Die Jubiläums-Ausgabe des Turniers findet am 3. und 4. Januar 2020 in der Neurothalle in Ketsch statt. Und einmal mehr wird den



Fußballfans Budenzauber der Extraklasse geboten. Am Dienstag, den 17. Dezember, fanden im Seehotel in Ketsch die offizielle Pressekonferenz sowie die Gruppenauslosung mit Losfee Jürgen Kohler, Deutscher20 Meister, Champions-League-Sieger, Welt- und Europameister, statt.

Gemeinsam mit Rainer Arens, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Heidelberg, nahm er die Gruppenauslosung vor und sorgte dabei bereits in der Vorrunde für einige spannende Duelle und brisante Derbys:

Das Stadionmagazin Heft 11 • Saison 19/20 • Sonntag 22.12.2019

HARDTWALD

LIVE

SV SANDHAUSEN 1916
WIR! ECHT ANDERS.
SVS1916.DE

Doppelpass
Mikayil Kabaca

Kurzpass
Hopp-Kindertumorzentrum Heidelberg

Meine Traumelf
Mario Engels

SV SANDHAUSEN 1916
KIELER SV HOLSTEIN VON 1900

Spieltag 18
SV Sandhausen – Holstein Kiel
22.12.2019, 13:30 Uhr

20. Rhein-Neckar-Hallenfußballturnier Ausrichter

SparkassenCup
der Sparkasse Heidelberg

3.-4. Januar 2020
Neurothhalle Ketsch
Freitag ab 17.00 Uhr
Samstag ab 14.00 Uhr

www.sparkassencup-heidelberg.de

Teilnehmer:

SV Sandhausen	SGK Heidelberg	Spvgg 06 Ketsch
SV Waldhof Mannheim	VfB St. Leon	FT Kirchheim
FC-Astoria Walldorf	SG ASV/DJK Eppelheim	Qualifikant Bammental
VfR Wormatia Worms	ASC Neuenheim	Qualifikant Eppelheim
VfR Mannheim	SV 98 Schwetzingen	
FC Victoria Bammental	FV 1918 Brühl	

Vorverkauf: Sparkasse Heidelberg: Filialen in Ketsch, Sandhausen, Kirchheim (HD)
Sport Hambrecht in Sandhausen, Ticketshop SV Waldhof (Alsenweg) und an der Tageskasse



Bierbecher gegen Handschuhe getauscht

Hallenfußball-Turnier in Bammental: Eppelheims Torhüter Vitali kommt zum entscheidenden Neunmeterschießen und sticht

Von Christopher Benz

Bammental. Es kam, wie es kommen musste. Mohamed Bel Hadj, der Torhüter der SG ASV/DJK Eppelheim, kassierte eine Minute vor Ende des Endspiels gegen den FC Bammental eine Zeitstrafe und wurde im folgenden Neunmeterschießen von Giovanni Vitali ersetzt. In seinem ersten Einsatz beim 1603-Cup in der Bammentaler Elsenzshalle entschärfte der Torhüter einen Neunmeter und trug so maßgeblich zum 3:3-Sieg bei.

„Unser Kapitän Patrick Greulich hat mich gefragt, ob ich einspringen könnte, weil Mohamed arbeiten müsse“, erzählte Vitali. „doch dann konnte Mohamed ein wenig länger bleiben, und ich habe mit einem Bier in der Hand auf der Tribüne Platz genommen.“ Nach der Zeitstrafe für Bel Hadji wechselte Vitali den Bierbecher gegen die Torwarthandschuhe und stellte sich zwischen die Pfosten.

Fußballerisch legte das Turnier am zweiten Tag an Qualität zu. Eppelheims 3:2 im Zwischenrunden-Spiel gegen Phoenix Schifferstadt machte Appetit auf mehr. Wie am Tag zuvor begeisterte die A-Jugend des FC Zuzenhausen, die der DJK/Fortuna Edingen-Neckarhausen II beim 4:1 keine Chance ließ. Wenig später setzte sich allerdings die Erfahrung des VfB Epfenbach gegen den jugendlichen Elan des FCZ durch. „Da haben unsere Jungs Lehrgeld zahlen müssen“, nahm Trainer Thomas Fuchs die 0:2-Niederlage und das Ausscheiden sportlich. Epfenbach buchte später das Halbfinal-Ticket mit einem 4:1 über Edingen-Neckarhausen II.

Auf den Bänken gab es von Beginn an kaum freie Plätze, der Finaltag lockte rund 1000 Fans in die Elsenzshalle, am Donnerstag waren es 500. Keinen Zweifel am Halbfinaleinzug ließen die Gast-



Im Spiel gegen die DJK/FC Edingen-Neckarhausen feuert Bammentials Robin Welz einen gefährlichen Volleyschuss ab. Foto: F&S

geber aufkommen. 6:2 gegen die FT Kirchheim und 6:1 gegen Edingen-Neckarhausen lauteten die beiden Ergebnisse des FC Bammental, dessen Offensivspiel keine Wünsche offen ließ.

Spannend bis zur letzten Sekunde blieb es in der Gruppe 4. Der FC St. Ilgen musste in der letzten Partie zwischen Uni-

ted Weinheim und der SG Diebheim auf ein 0:0 oder 1:1 hoffen, um es ins Halbfinale zu schaffen. Lange sah es nach einem 1:1 aus, die A-Jugend der Diebheimer hatte die große Chance, bei einem Neunmeter auf 2:1 zu stellen, vergab diese aber und musste das 1:3 hinnehmen.

Trotz des Ausscheidens darf Diebheim auf zwei erfolgreiche Tage zurückblicken. „Zuzenhausen und wir haben uns als A-Jugendliche teuer verkauft“, freute sich Spielausschussmitglied Andreas Mechler, wenngleich ein wenig Wehmut über das verpasste Halbfinale mitschwingt. „Wer weiß, was passiert wäre, wenn wir den Neunmeter verwandelt hätten?“

Im ersten Halbfinale überließ Epfenbach den Eppelheimern die Initiative und setzte auf Kontor. Der Landesligist spielte die Partie souverän zu Ende und zog durch den Treffer von David von Geislo mit einem 1:0 ins Finale ein. Noch deutlicher gestaltete sich der Verlauf im zweiten Halbfinale. Bammental ging gegen Weinheim früh in Führung, legte die Tore zwei, drei, vier und fünf nach und besicherte sich mit dem vierten Endspiel in Serie beim eigenen Turnier.

Das kleine Finale war ein großes. Da die Finalisten ohnehin beim SparkassenCup am 3. und 4. Januar in Ketsch mit dabei sind, mussten Epfenbach und United Weinheim unter sich ausmachen, wer als Qualifikant in die Neurothalle fahren darf. Am Ende rettete der Mannheimer B-Ligist ein 3:2 über die Zeit. „Das ist ein unglaublicher Erfolg für uns“, sagte Uniteds zweiter Vorsitzender Sükrü Cansiz. Als i-Tüpfelchen durfte Uniteds Yusuf Karli die Auszeichnung zum besten Torhüter entgegennehmen.

In Ketsch treffen sie in der Vorrundengruppe C auf den FC-Astoria Waldorf, Eppelheim sowie den VfB St. Leon. „Überhaupt teilnehmen zu dürfen, ist eine sehr große Ehre für uns“, ist die Vorfreude schon jetzt riesig bei Cansiz.

Den emotionalen Höhepunkt hatten sich Eppelheim und Bammental fürs Finale aufgehoben. Trotz bester Chancen auf beiden Seiten sahen die Zuschauer im 46. und letzten Spiel des Wettbewerbs ein 0:0. Die Einheimischen vergaben dabei eine einmütige Überzahlssituation am Ende, bevor Vitali einen Abnehmer für sein Bier suchen musste.

Viel Prominenz beim Jubiläumsturnier

In Eppelheim wird letztes Ticket für den SparkassenCup vergeben

Eppelheim. (wob) Nach Bammental ist vor Eppelheim. 42 Stunden nachdem in der Elsenzshalle der Gewinner des 1603-Cup der Heidelberger Brauerei gekürt wurde, geht es im Capri-Sonne Sportcenter in Eppelheim weiter mit Hallenfußball. Am Sonntag (14 Uhr bis 20.30 Uhr) und am Montag (17 bis 21.15 Uhr) wird beim 25. Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier die letzte Mannschaft ermittelt, die beim SparkassenCup am 3./4. Januar in Ketsch mitmachen darf.

Wiesloch ist der Titelverteidiger

15 Teams nehmen am Jubiläumsturnier teil. Der FV Fortuna Kirchfeld aus der Verbandsliga ist der klassenhöchste Verein. Aus der Landesliga sind Phoenix Schifferstadt, DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal, Türkspor Mannheim, VfB Kurpfalz Neckarau, FC Bammental und ASV/DJK Eppelheim dabei. Bammental vor zwei Jahren und der 1. FC Wiesloch im Vorjahr haben das Turnier schon mal gewonnen. Die Gastgeber standen bereits viermal auf dem Podest. Unter den Siegern waren mit der TSG Hoffenheim (2001) und dem SV Sandhausen (96 und 07) auch zwei Klubs, die heute der 1. und 2. Bundesliga angehören.

Der Gewinner erhält neben dem Pokal einen Scheck über 750 Euro. Für den besten Spieler, Torschützen und Torwart gibt es Sachspenden, die von Sport Hammbrecht kommen. Die Frau des Firmengründers ist die Tochter des Namensgebers des Turniers.

An der Turnierserie in Eppelheim nehmen ist gesamt 47 Mannschaften teil. Am Freitag ab 17 Uhr findet ein E-Jugendturnier, am Samstag ab 16 Uhr sind die Alten Herren am Zug, und den Abschluss bildet das A-Juniorenturnier am Sonntag ab 10 Uhr, das bereits zum 45. Mal ausgetragen wird.

25. Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier der SpG ASV/DJK Eppelheim im Capri-Sonne Sportcenter am Sonntag, 29. Dezember (14 bis 20.30 Uhr) und Montag, 30. Dezember (17 bis 21.15 Uhr) im Phönix Schifferstadt, Fortuna Kirchfeld, FC Heidenheim Türkspor, Eintracht Mannheim und TSG Eintracht Pfalzstadt (Gruppe A), DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal, FC Türkspor Mannheim, FC Zuzenhausen, SpVgg Barmetal und SpG ASV/DJK Eppelheim II (Gruppe B) sowie FC Bammental, SpG ASV/DJK Eppelheim, ASC Neuenheim II, 1. FC Wiesloch und VfB Kurpfalz Neckarau (Gruppe C). Die jeweilige Gruppenzweite sowie die beiden besten Gruppendritte erreichen das Viertelfinale.

18. HALLENFUßBALL-TURNIER UM DEN 1603-CUP	
Zwischenrunde	Halbfinale
Gruppe 1: ASV/DJK Eppelheim - Phoenix Schifferstadt 3:2, FV Nulloch - Eppelheim 1:2, Schifferstadt - Nulloch 0:4 - Tabelle: 1. Eppelheim 6 Punkte, 10:3 Tore, 2. Schifferstadt 3, 8:7, 3. Nulloch 0, 5:13.	Eppelheim - Epfenbach 1:0 (von Geislo), Bammental - Weinheim 5:3 (Wacknitz, Krümer, 2. Wacknitz, L. Rohringer - Eigenziele)
Gruppe 2: FC Zuzenhausen - DJK/Fortuna Edingen-Neckarhausen II 4:1, VfB Epfenbach - Zuzenhausen 2:0, Edingen-Neckarhausen II - Epfenbach 1:4 - Tabelle: 1. Epfenbach 6, 6:1; 2. Zuzenhausen 3, 4:3; 3. Edingen-Neckarhausen II 0, 2:5.	Spiel um Platz 3
Gruppe 3: FT Kirchheim - FC Bammental 2:5, DJK/Fortuna Edingen-Neckarhausen - Kirchheim 0:3, Bammental - Edingen-Neckarhausen 6:1 - Tabelle: 1. Bammental 6, 12:3; 2. Kirchheim 3, 7:4; 3. Edingen-Neckarhausen 0, 1:11.	Epfenbach - Weinheim 2:3 (Caland, Hietohl - Soglin 2, Yucel)
Gruppe 4: FC St. Ilgen - United Weinheim 1:1, SG Diebheim - St. Ilgen 4:4, Weinheim - Diebheim 3:1 - Tabelle: 1. Weinheim 4, 4:2; 2. Diebheim 2, 5:5; 3. Diebheim 1, 5:7.	Finale
	Eppelheim - Bammental 5:3 n.V. (Kofers, Martin-von-Geislo, Sommer, Ferry - Wacknitz, L. Rohringer, Grund)
	Auszeichnungen
	Beste Spieler: Patrick Greulich (Eppelheim), Beste Torwart: Yusuf Karli (Eppelheim), Torschützenkönig: Patrick Krümer (12 Tore/Bammental), 2. David Beckel (4/Bammental), 3. Benjamin Pflügel (0/SG Ilgen), 4. Mertkan Saglam (4/Weinheim).

Der zweite Streich der Eppelheimer Hallenkönige

Drei Tage nach Bammental auch Sieger beim eigenen Turnier – Enosis Mannheim qualifiziert sich für den SparkassenCup

Von Wolfgang Brück

Eppelheim. Sie sind auf dem besten Weg, die Hallenfußball-Könige der Saison zu werden. Nach dem 1603-Cup in Bammental gewann der ASV/DJK Eppelheim gestern Abend auch das 25. Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier. Im Endspiel besiegten die Gastgeber den FC Bammental mit 6:4 nach Neunmeterschießen. Kurios: Es war die gleiche Endspiel-Paarung wie vor drei Tagen in der Elsenzhalle und erneut setzte sich Eppelheim im Neunmeterschießen gegen den Landesliga-Rivalen durch.

Im Finale hatte die Bammentaler Führung durch Jan Rehberger lange Bestand. Erst Sekunden vor Schluss glied Patrick Schleich aus und rettete die Hausherren ins Neunmeterschießen. FCB-Boss Uwe Ulzenheimer tröstete sich:

„Uns reicht, wenn wir das Meisterschaftsspiel im Freien gewinnen.“

Als Dritter qualifizierte sich Enosis Mannheim für den SparkassenCup am 3./4. Januar in Ketsch. Der Kreisligist trifft dort auf den SV Waldhof, den VfR Mannheim und den ASC Neuenheim. Turnierchef Otmar Schork verweigerte auf Anfrage der RNZ einen Kommentar zum Turnier-Neuling aus Mannheim.

Dagegen machten Achim Scharwatt und Frank Engelhardt aus ihren Ambitionen keinen Hehl: „Wir wollen auch in Ketsch um den Sieg mitspielen“, erklärten Abteilungsleiter und Trainer des letztjährigen Zweiten beim SparkassenCup. Zwar benötigte der Landesliga-Siebte beim 6:4 gegen die DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal im Viertelfinale das Neunmeterschießen, um so eindrucksvoller war das 4:0 im Halbfinale gegen den

FC Türkspor Hochstätt. Christian Zeilfelder, Yannik Martin, der Neuenheimer Neuzugang Patrick Schleich und Amine Bel Hadj, der draußen Torwart ist, trafen.

Für Frank Engelhardt ist es ein Bilderbuch-Start. Nach sieben Spielen ohne Niederlage – fünf Siege und zwei Unentschieden – ging die Erfolgsserie mit dem neuen Trainer in der Halle weiter. „Franks Führungsstil ist straffer als der von Timo Staffeldt, der eher ein Kumpeltyp war“, verrät Abteilungsleiter Achim Scharwatt das Erfolgsrezept des 35-jährigen Versicherungs-Angestellten aus Plankstadt. Als Spieler beim SV Schwetzingen kennt Engelhardt die Verbandsliga. Wenn es klappt mit dem von ihm bevorzugten Umschaltspiel und er seinem Vorbild Jürgen Klopp nahefeiern kann, dann sollten nach „drei enttäuschenden Jahren“ (Scharwatt) bald bessere Zeiten für Eppelheim anbrechen.

Ohne David Bechtel und Torwart Benny Wunder reiste der FC Bammental an. Während Wunder Urlaub macht, hofft Bechtel, dass seine Schulter bis zum SparkassenCup am Freitag und Samstag auskuriert ist. Mo Güner und Maik Grund machten die Tore beim 2:0-Sieg im Halbfinale gegen Enosis Mannheim. Wunder wurde durch Dirk Hoffmann vertreten, der einer der interessantesten Spieler im Fußballkreis Heidelberg sein dürfte. Der 27-jährige angehende Doktor aus Wiesenbach forscht an Entstehung und Behandlung von Hirntumoren.

Wie Cheftrainer Frank Engelhardt hatte mit Andreas Sieg auch ein anderer Eppelheimer einen guten Start. Der 48-jährige Industrie-Mechaniker, der vor vier Wochen Christian Bock als Trainer der A-Jugend ablöste, brauchte – nach der Absage von Fortuna Kirchfeld – genau 20 Minuten, um neun Spieler zusammen zu trommeln. Überraschend erreichten die ASV-Bubis das Viertelfinale, auch wenn es dafür der Schützenhilfe des ASC Neuenheim II und der FC Bammental be-

durfte. Bammental war anschließend so nett, den jungen Eppelheimern eine Lehrstunde zu erteilen. Im Viertelfinale siegte der Landesliga-Zweite mit 7:1, was Andreas Sieg seinen Schützlingen nicht krumm nahm. Herausragend: Luis Reinschild, mit 18 der „Opa“ der Mannschaft.

Annähernd 800 Zuschauer bildeten eine gute Kulisse im Capri-Sonne-Sportcenter. Von einer rundum gelungenen Veranstaltung sprach Turnierchef Achim Scharwatt. „Ich hoffe, dass uns Turniere wie in Bammental und Eppelheim noch lange erhalten bleiben“, sagte DFB-Vizepräsident Ronny Zimmermann.

Weiter geht es im Capri-Sonne-Sportcenter am Freitag (ab 16 Uhr) mit dem E-Jugend-Turnier und am Samstag (ab 16 Uhr) mit den Alten Herren.



Der Eppelheimer Amine Bel Hadj scheitert an seinem Torwart-Kollegen, dem angehenden Doktor und Gehirnforscher Dirk Hoffmann im Gehäuse des FC Bammental. Foto: lofi

EPPELHEIM IN ZAHLEN

Gruppe A: FC Hochstätt Türkspor - SV Enosis Mannheim 6:4, DJK SV Phoenix Schifferstadt - TSG Eintracht Plankstadt 0:3.

Abschlusstabelle: 1. Hochstätt 12 Punkte/24:14 Tore, 2. Enosis Mannheim 7/15:11, 3. A-Jugend Eppelheim 5/16:13, 4. Plankstadt 3/18:10, 5. Schifferstadt 1/7:16.

Gruppe B: FC Dossenheim - SpVgg Baiertal 1:7, DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal - ASV/DJK Eppelheim II 10:2.

Tabelle: 1. Ziegelhausen/Peterstal 9/20:11, 2. Türkspor Mannheim 9/16:7, 3. Baiertal 9:19:11, 3. Dossenheim 3/10:17, 5. Eppelheim II 0/9:28.

Gruppe C: ASC Neuenheim II - 1. FC Wiesloch 2:1, FC Bammental - VfL Kurpfalz Neckarau 5:1.

Tabelle: 1. Bammental 12/15:2, 2. Eppelheim 9/14:6, 3. Neckarau 3/11:15, 4. Neuenheim II 3/4:12, 5. Wiesloch 3/4:13.

Viertelfinals: Enosis Mannheim - Türkspor Mannheim 8:6, Ziegelhausen/Peterstal - Eppelheim 4:6, Bammental - A-Jugend Eppelheim 7:1, Hochstätt Türkspor - Baiertal 4:2.

Halbfinale: Enosis Mannheim - Bammental 0:2, Eppelheim - Hochstätt Türkspor 4:0.

Spiel um Platz 3: Enosis - Türkspor Hochstätt 4:3

Finale: Bammental - Eppelheim 4:6 n.N.

Wertvollster Spieler: Jan Rehberger (Bammental).

Bester Torhüter: Giovanni Vitali (Eppelheim).

Torschützenkönig: Emre Efe (Hochstätt Türkspor) 13.



Der ASV/DJK Eppelheim (auf dem rechten Foto in weißen Trikots) und der FC Barmmental (blau-schwarz) haben sich als Sieger und Zweitplatzierte der beiden „Quali-Turniere“ für den SparkassenCup warmgespielt. Cup-Verteidiger ist Regionalligist FCA Walldorf (l.o.). Ein Wiedersehen gibt es mit dem Ex-Sandhäuser Kristjan Glibo (l.u.), der nun Worms trainiert. Fotos: lofiwaf

Das Mannheimer Derby gleich zum Auftakt

SparkassenCup: Waldhof und der VfR Mannheim treffen beim Hallenturnier in der Ketscher Neurothalle am Freitag aufeinander

Von Christopher Benz

Ketsch. Wenn die Wörter Fußball und lockere Atmosphäre in einem Satz fallen, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass es sich in diesem Fall um Hallenfußball handelt. Am Freitag und Samstag öffnet die Ketscher Neurothalle wieder ihre Pforten für den SparkassenCup. Mit dabei sind viele hochklassige Klubs aus der Region, die für die 20. Auflage des Rhein-Neckar-Hallenfußballturniers gemeldet haben.

Allen voran der SV Waldhof Mannheim, der seine Drittliga-Kicker auf den 40 mal 20 Meter großen Kunstrasen samt Rund-um-Bande schiebt und sich der Unterstützung seiner lautstarken Fans gewiss sein darf. Außerdem dürfen sich die Besucher auf die U 23 des SV Sandhausen freuen, die von Akteuren aus dem Zweitliga-Kader unterstützt wird. Ebenso zum erweiterten Favoritenkreis zählen der Titelverteidiger FC-Astoria Walldorf sowie Wormatia Worms.

Hinzu kommen der Verbandsligist VfR Mannheim und gleich neun Teams aus der Landesliga Rhein-Neckar sowie die beiden Qualifikanten aus Barmmental (SC United Weinheim) und Eppelheim (SV

Enosis Mannheim). Die Organisation liegt weiterhin in den bewährten Händen von Otmar und Tim Schork. Preisgelder erhalten die vier Halbfinalisten von insgesamt 7500 Euro, über Sachpreise dürfen sich der beste Spieler, der beste Torwart, der Torschützenkönig, die fairste sowie die offensivstärkste Mannschaft freuen.

„Wir wollen Spaß haben und das Ding gewinnen“, gibt sich Frank Löning, Sandhausens U23-Trainer, der die Nachwuchskicker beim SparkassenCup betreut, selbstbewusst. Mit sieben Turniererfolgen ist der SVS Rekordspieler, gefolgt vom SV Waldhof, der den Pokal 2010, '14 und '16 in die Höhe recken durfte. „Jürgen hat ein tolles Los gezogen“, lobt Waldhofs Sportlicher Leiter Jochen Kientz „Losfee“ Jürgen Kohler, der den Blau-Schwarzen in der Vorrunde das Mannheimer Derby mit dem VfR bescherte. Dazu kommt es am Freitag um 19.16 Uhr.

Knapp zwei Stunden früher steigt ein weiteres Lokalderby, wenn der FV Brühl auf die ausrichtende Sportvereinigung Ketsch trifft. Zum Auftakt um 17 Uhr be-

kommt es Sandhausen mit der SGK Heidelberg zu tun. „Sandhausen ist für unsere junge Mannschaft eine interessante Sache“, sagt SGK-Trainer Manuel Wengert.

Zwischen dem Waldhof und dem ASC Neuenheim kommt es zur Generalprobe für das im Frühjahr anstehende Halbfinale im badischen Pokal. Der ASC hofft dass der Torschützenkönig aus dem vergangenen Jahr wieder mit dabei sein kann. Levin Sandmann steuerte damals acht Tore zum Sturmrunn bis ins Endspiel bei.

Löning: Spaß haben und siegen

Hallenfußball ist zwar nicht gleichzusetzen mit Futsal, aber was das Spiel Vier gegen Vier plus Torhüter angeht, gibt es taktische Überschneidungen. Ein Experte auf diesem Gebiet ist der neue Trainer des SV 98 Schwetzingen. Harald Wilkening wechselte im November aus der Jugendabteilung des VfB Eppingen in die Spargelstadt. Mit Eppingens U-19 wurde er 2016 deutscher Futsalmeister und lief in diesem Frühjahr die Vizemeisterschaft folgen. „Wir wollen uns spielerisch auf einem ordentlichen Niveau präsentieren und das Turnier als positives

Erlebnis in die Rückrunden-Vorbereitung mitnehmen“, so Wilkening.

„In der Halle hat jeder vier Jungs dabei, die richtig gut kicken können“, glaubt Kristjan Glibo, letzte Saison U 23-Trainer in Sandhausen und jetzt beim Oberligisten Wormatia Worms unter Vertrag, an ein qualitativ ausgeglichenes Teilnehmerfeld. Außenseiter gibt es nicht, das haben gerade die vergangenen beiden Jahre bewiesen, als mit dem ASC Neuenheim und dem FC Barmmental Landesligisten bis ins Finale vorgestoßensind.

20. Rhein-Neckar-Hallenfußballturnier um den SparkassenCup am 3./4. Januar in der Ketscher Neurothalle.

Freitag, 3. Januar, 17 bis ca. 21.30 Uhr: Vorrunde; Samstag, 4. Januar, 14 – 16.14 Uhr: Weitere Vorrundenspiele; 16.15 Uhr: Einlage Fanzeitwecker; 16.25 Uhr: Viertelfinale; 17.45 Uhr: Einlage „Dancing Girls“ von Carnival Club Grün-Weiss Ottersheim; 18.10 Uhr: Halbfinale; 19 Uhr: Einlagepiel; 19.30 Uhr: Spiel um den dritten Platz; 20 Uhr: Finale, anschließend Siegerehrung.

Die Vorrunden-Gruppen, Gruppe A: SV Sandhausen (Oberliga 2. Liga), SGK Heidelberg, FV Brühl, SpVgg Ketsch (alle Landesliga).

Gruppe B: SV Waldhof (2. Liga), VfB Mannheim (Verbandsliga), ASC Neuenheim (Landesliga), SV Enosis Mannheim (Kreisliga Mannheim).

Gruppe C: FCA Walldorf (Regionalliga), VfB St. Leon, SG ASV/DJK Eppelheim (beide Landesliga), SC United Weinheim (Kreisliga B Mannheim).

Gruppe D: Wormatia Worms (Oberliga), FC Barmmental, SV 98 Schwetzingen, FT Kirchheim (alle Landesliga).

Fußball: Teilnehmerfeld des Sparkassen-Cups komplett / Drittplatzierte der Qualifikationsturniere ziehen in die Gruppen B und C ein / Brühl strebt Fairness-Preis an

Weinheim und SV Enosis mischen mit

Von Lothar Fischer

Das Rhein-Neckar-Hallenfußballturnier um den Sparkassen-Cup der Sparkasse Heidelberg am Freitag und Samstag, 3. und 4. Januar, feiert sein 20-jähriges Jubiläum und wird zum ersten Mal ohne den seitherigen Ausrichter SV Sandhausen stattfinden. Die Spvgg 06 Ketsch hat diese Rolle übernommen (wir berichteten).

„Wir sind froh, mit Ketsch einen Partner gefunden zu haben, der uns bereits seit Jahren unterstützt. Die Zusammenarbeit klappt gut und ich bin überzeugt, dass die Besucher nichts vermissen werden sowie weiterhin guten Service und spannende Spiele zu sehen bekommen. Der SV Sandhausen und Jürgen Machmeier unterstützen das Turnier weiterhin, aufgrund der kurzen Winterpause und der weiteren Professionalisierung des Vereins jedoch nicht mehr als Ausrichter“, ist Otmar Schork, der zusammen mit seinem Sohn Tim die Hauptlast des Hallenspektakels trägt, vom guten Gelingen überzeugt. Die beiden Hallenturniere in Bammmental und Eppelheim galten gleichzeitig als Qualifikation zum Sparkassen-Cup. Da in den beiden Turnieren Eppelheim jeweils gegen Bammmental als Sieger hervorging und beide Vereine bereits für den



Jürgen Kohler (r.) hatte bei der Auslosung ein glückliches Händchen und loste das Stadtduell VfR Mannheim gegen SV Waldhof und FV Brühl gegen Spvgg 06 Ketsch. Links: Rainer Arens, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Heidelberg. BILD: FISCHER

Sparkassen-Cup gesetzt waren, rückten die beiden Drittplatzierten SC United Weinheim und SV Enosis Mannheim in das elitärere Feld beim Sparkassen-Cup.

Jürgen Kohler, der im Dezember im Seehotel in Ketsch als Losfee fungierte, hatte ein glückliches Händchen und loste in der Gruppe C das Mannheimer Stadtduell VfR Mannheim gegen SV Waldhof und in der

Gruppe A das Lokalderby Spvgg 06 Ketsch gegen FV Brühl aus.

Der SV 98 Schwetzingen setzte im vergangenen Jahr Akzente. Er wurde Dritter, kegelte dabei den Zweiligsten SV Sandhausen mit 8:7 im Neunmeterschießen aus dem Turnier und stellte zudem mit Steven Ulrich den besten Torhüter sowie mit Patrick Hocker den besten Spieler des Turniers. Dies zu toppen wird schwierig

Die Gruppen

■ **Gruppe A:** SV Sandhausen, SGK Heidelberg, **FV 1918 Brühl**, **Spvgg 06 Ketsch**.

■ **Gruppe B:** FC Astoria Walldorf, VfB St. Leon, **SG ASV/DJK Eppelheim**, SC United Weinheim.

■ **Gruppe C:** SV Waldhof Mannheim, VfR Mannheim, ASC Neuenheim, SV Enosis Mannheim.

■ **Gruppe D:** VfR Wormatia Worms, FC Victoria Bammmental, **SV 98 Schwetzingen**, FT Kirchheim. *lof*

werden, denn dem Schwetzinger Trainer Harald Wilkening stehen nicht alle gewünschten Akteure zur Verfügung. „Wir müssen aus der Not eine Tugend machen und versuchen, uns gut zu verkaufen“, geht Wilkening dennoch mit dem nötigen Tatendrang ins Geschehen.

FV-Brühl-Trainer Volker Zimmermann steuert wie in den Vorjahren den Fairness-Preis an, denn da gibt es Spielbälle zu gewinnen. Die Spvgg 06 Ketsch möchte sich in erster Linie als guter Gastgeber präsentieren. Mit großen Erwartungen geht die SG ASV/DJK Eppelheim ins Turnier, denn die beiden Turniersiege in eigener Halle und in Bammmental,

machen Lust auf mehr. Trainer Frank Engelhardt: „Ich freue mich über den Erfolg unserer Jungs, werde aber wie in den beiden vorangegangenen Turnieren nicht an der Bande stehen, sondern die Jungs es alleine machen lassen. Das hat ja bisher auch gut geklappt.“

Einlage der Allstars

Das Hallenevent bietet neben dem Fußball auch einige Schaulagen wie den Fanwettbewerb und eine Vorführung des Carnival-Clubs Grün Weiss Oftersheim. Das Einlage-spiel der Allstars bestehend aus Ex-Profis und Spielern, die sich in der Vergangenheit bei dem Turnier einen Namen gemacht haben, gehört auch dazu. Hier kicken etwa Gerd Dais, Kenan Kocak, Frank Löning, Sören Halfar, Roberto Pinto, Aykut Öztürk, Uwe Anweiler, German Scholl, Rüdiger Menges, Oscar Corrochano, Thomas Gentner, Stephan Sieger, „Dimi“ Tsionanis, Timo Staffeldt, Kevin Knödler und Dennis Broll.

Der Turniersieger erhält übrigens ein Preisgeld in Höhe von 4000 Euro. Eröffnet wird das Turnier am Freitag, 3. Januar, um 17 Uhr mit der Begegnung SV Sandhausen gegen die SGK Heidelberg.

► **Jetzt wollen sie es wissen**

Fußball: SG ASV/DJK Eppelheim behält bei 25. Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier die Oberhand

Jetzt wollen sie es wissen

Dem Fußball-Abteilungsleiter der SG ASV/DJK Eppelheim, Achim Scharwatt, stand die Zornesröte im Gesicht, als er beim 25. Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier die Halle des Capri-Sonnen-Sport-Centers in Eppelheim betrat. Was war passiert?

Am Vortag des Turniers erreichte ihn um 21.48 Uhr eine lapidare E-Mailnachricht von Fortuna Kirchfeld, dass ihre Mannschaft nicht am Turnier teilnehmen wird. „Gut, dass ich gerade um diese Zeit am Computer saß und die Nachricht gelesen habe, sonst hätten wir es zu spät bemerkt und nicht mehr reagieren können“, kommentierte Scharwatt sichtlich verärgert. Dessen Miene hellte sich aber wieder auf, als mit der A-Jugend des Vereins die entstandene Lücke geschlossen werden konnte. Auch der starke Turnierverlauf seiner Mannschaft brachte die gute Laune beim Macher der Eppelheimer schnell wieder zurück.

Wie bereits beim 1603-Cup in Bammental gelang der SG auch auf der heimischen Platte der Turniersieg. Nachdem es in der regulären Spielzeit in der Finalbegegnung zwischen FC Bammental und SG Eppelheim 1:1 stand, musste ein Neunmeter-schießen die Entscheidung bringen. Mit 5:3 hatten die Eppelheimer dann das bessere Ende für sich zu verbuchen. Schon erstaunlich, auf welcher Erfolgswelle die SG nach dem Trainerwechsel schwimmt. Seit Frank Engelhardt in Eppelheim das



Patrick Greulich nimmt den städtischen Pokal von BfV-Präsident Ronny Zimmermann entgegen. BILDER: FISCHER

Zepter als Trainer schwingt, stehen sieben Spiele ohne Niederlage zu Buche. Die zwei Turniersiege in Bammental und zu Hause komplettieren den Erfolg.

Die Veranstaltung in Eppelheim gilt auch als Qualifikationsturnier zur Teilnahme am Sparkassencup,

der am Freitag und Samstag, 4. und 5. Januar, in der Neurothalle in Ketsch ausgetragen wird. Da die beiden Endspielteilnehmer Eppelheim und Bammental bereits beim Sparkassencup gesetzt sind, kam nun der A-Ligist FC Enosis Mannheim, der das Spiel um Platz drei gegen FC Hochstätt Türkspor mit 4:3 gewann, in den Genuss, in den elitären Kreis der Mannschaften beim 20. Jubiläumsturnier in der Ketscher Neurothalle aufgenommen zu werden. „Damit hatten wir nicht gerechnet, wir wollten nur guten Fußball zeigen, das hat die Mannschaft getan und sich mit der Teilnahme am Sparkassencup dafür belohnt“, sagte der Interimstrainer der Mannheim, Cem Ismaloglu.

Giovanni Vitali bester Torhüter

Ausgelassene Freude herrschte bei den Eppelheimern nach dem zweiten Turniersieg. „Jetzt wollen wir auch noch den dritten Streich folgen lassen und auch das Turnier in Ketsch gewinnen“, sprudelte es aus dem Eppelheimer Kapitän Patrick Greulich vollmundig heraus. Die Chancen stehen nicht schlecht, denn die Engelhardt-Truppe ist nun eingespielt und hat Bock auf mehr. Mit Giovanni Vitali im Rücken sollte dieses Unterfangen auch möglich sein. Doch in Ketsch stößt man mit dem FC Astoria Walldorf und VfB St. Leon in der Gruppe auf starke Kaliber.

Insgesamt fielen an den zwei Turniertagen in Eppelheim 230 Tore. Torschützenkönig wurde Emre Efe (Hochstätt Türkspor) mit 13 Treffern. Als bester Torhüter ging Giovanni Vitali von der SG ASV/DJK Eppelheim hervor, und als bester Spieler wurde Rene Rehberger vom FC Bammental gekürt. lof



Der Eppelheimer Christian Zeilfelder (weiß) im geht in den Zweikampf gegen einen Spieler von Türkspor Hochstätt.



Die beiden Finalmannschaften des Turniers: die SG Eppelheim (weiß) und der FC Bammental (blau).

SPORTSCHAU

SVW: Trainingsauftakt am 7. Januar

Mit dem Jahresbeginn wird es auch für den SV Waldhof langsam wieder ernst. Bereits am Freitag und Samstag (4./5. Januar) nimmt der Regionalligist am Sparkassencup in Ketsch teil. Offizieller Trainingsbeginn ist am 7. Januar. Getestet wird bei Türkspor Mannheim (12. Januar, 14 Uhr), bei ASV/DJK Eppelheim (16. Januar, 18 Uhr), bei ASC Neuenheim (9. Februar, 14 Uhr) und TSG Hoffenheim II in Zuzenhausen (16. Februar, 12 Uhr). Vom 28. Januar bis zum 6. Februar beziehen die Mannheimer ein Trainingslager im türkischen Side. Die Restrückrunde startet für den SVW am Wochenende 23./24. Februar mit einem Heimspiel gegen den FSV Frankfurt. rodi

Fußball: Teilnehmerfeld des Sparkassen-Cups komplett / Drittplatzierte der Qualifikationsturniere ziehen in die Gruppen B und C ein / Brühl strebt Fairness-Preis an

Weinheim und SV Enosis mischen mit

Von Lothar Fischer

Das Rhein-Neckar-Hallenfußballturnier um den Sparkassen-Cup der Sparkasse Heidelberg am Freitag und Samstag, 3. und 4. Januar, feiert sein 20-jähriges Jubiläum und wird zum ersten Mal ohne den seitherigen Ausrichter SV Sandhausen stattfinden. Die Spvgg 06 Ketsch hat diese Rolle übernommen (wir berichteten).

„Wir sind froh, mit Ketsch einen Partner gefunden zu haben, der uns bereits seit Jahren unterstützt. Die Zusammenarbeit klappt gut und ich bin überzeugt, dass die Besucher nichts vermissen werden sowie weiterhin guten Service und spannende Spiele zu sehen bekommen. Der SV Sandhausen und Jürgen Machmeier unterstützen das Turnier weiterhin, aufgrund der kurzen Winterpause und der weiteren Professionalisierung des Vereins jedoch nicht mehr als Ausrichter“, ist Otmar Schork, der zusammen mit seinem Sohn Tim die Hauptlast des Hallenspektakels trägt, vom guten Gelingen überzeugt. Die beiden Hallenturniere in Bammental und Eppelheim galten gleichzeitig als Qualifikation zum Sparkassen-Cup. Da in den beiden Turnieren Eppelheim jeweils gegen Bammental als Sieger hervorging und beide Vereine bereits für den



Jürgen Kohler (r.) hatte bei der Auslosung ein glückliches Händchen und loste das Stadtduell VfR Mannheim gegen SV Waldhof und FV Brühl gegen Spvgg 06 Ketsch. Links: Rainer Arens, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Heidelberg. BILD: FISCHER

Sparkassen-Cup gesetzt waren, rückten die beiden Drittplatzierten SC United Weinheim und SV Enosis Mannheim in das elitärere Feld beim Sparkassen-Cup.

Jürgen Kohler, der im Dezember im Seehotel in Ketsch als Losfee fungierte, hatte ein glückliches Händchen und loste in der Gruppe C das Mannheimer Stadtduell VfR Mannheim gegen SV Waldhof und in der

Gruppe A das Lokalderby Spvgg 06 Ketsch gegen FV Brühl aus.

Der SV 98 Schwetzingen setzte im vergangenen Jahr Akzente. Er wurde Dritter, kegelte dabei den Zweiligsten SV Sandhausen mit 8:7 im Neunmeterschießen aus dem Turnier und stellte zudem mit Steven Ulrich den besten Torhüter sowie mit Patrick Hocker den besten Spieler des Turniers. Dies zu toppen wird schwierig

Die Gruppen

■ **Gruppe A:** SV Sandhausen, SGK Heidelberg, **FV 1918 Brühl**, **Spvgg 06 Ketsch**.

■ **Gruppe B:** FC Astoria Walldorf, VfB St. Leon, **SG ASV/DJK Eppelheim**, SC United Weinheim.

■ **Gruppe C:** SV Waldhof Mannheim, VfR Mannheim, ASC Neuenheim, SV Enosis Mannheim.

■ **Gruppe D:** VfR Wormatia Worms, FC Victoria Bammental, **SV 98 Schwetzingen**, FT Kirchheim. *lof*

werden, denn dem Schwetzinger Trainer Harald Wilkening stehen nicht alle gewünschten Akteure zur Verfügung. „Wir müssen aus der Not eine Tugend machen und versuchen, uns gut zu verkaufen“, geht Wilkening dennoch mit dem nötigen Tatendrang ins Geschehen.

FV-Brühl-Trainer Volker Zimmermann steuert wie in den Vorjahren den Fairness-Preis an, denn da gibt es Spielbälle zu gewinnen. Die Spvgg 06 Ketsch möchte sich in erster Linie als guter Gastgeber präsentieren. Mit großen Erwartungen geht die SG ASV/DJK Eppelheim ins Turnier, denn die beiden Turniersiege in eigener Halle und in Bammental,

machen Lust auf mehr. Trainer Frank Engelhardt: „Ich freue mich über den Erfolg unserer Jungs, werde aber wie in den beiden vorangegangenen Turnieren nicht an der Bande stehen, sondern die Jungs es alleine machen lassen. Das hat ja bisher auch gut geklappt.“

Einlage der Allstars

Das Hallenevent bietet neben dem Fußball auch einige Schaulagen wie den Fanwettbewerb und eine Vorführung des Carneval-Clubs Grün Weiss Oftersheim. Das Einlagepiel der Allstars bestehend aus Ex-Profis und Spielern, die sich in der Vergangenheit bei dem Turnier einen Namen gemacht haben, gehört auch dazu. Hier kicken etwa Gerd Dais, Kenan Kocak, Frank Löning, Sören Halfar, Roberto Pinto, Aykut Öztürk, Uwe Anweiler, German Scholl, Rüdiger Menges, Oscar Corrochano, Thomas Gentner, Stephan Sieger, „Dimi“ Tsionanis, Timo Staffeldt, Kevin Knödler und Dennis Broll.

Der Turniersieger erhält übrigens ein Preisgeld in Höhe von 4000 Euro. Eröffnet wird das Turnier am Freitag, 3. Januar, um 17 Uhr mit der Begegnung SV Sandhausen gegen die SGK Heidelberg.

► **Jetzt wollen sie es wissen**



Turnierchef Otmar Schork freut sich auf spannende und torreiche Spiele. Foto: vat

„Eppelheim ist in einer bestechenden Form“

SparkassenCup: Otmar Schork mit einer Einschätzung zum Hallenturnier in Ketsch – Rund 100 ehrenamtliche Helfer im Einsatz

Ketsch. (bz) Heute ab 17 Uhr und morgen ab 14 Uhr rollt der Ball in der Ketscher Neurothalle. Beim SparkassenCup sind die besten Fußball-Klubs der Region vertreten und bieten in vier Vierergruppen Budenzauber über insgesamt 32 Begegnungen. Otmar Schork organisiert die 20. Auflage des Rhein-Neckar-Hallenturniers zusammen mit seinem Sohn Tim und einem großen Helfer-Team. Die RNZ hat im Vorfeld mit dem großen Freund des Hallenfußballs gesprochen.

> Otmar Schork, heute geht es los. Wie groß ist die Vorfreude auf die 20. Auflage des Rhein-Neckar-Hallenfußballturniers?

Die Vorfreude auf das Hallenspektakel ist sehr groß, zumal es unsere Jubiläumsveranstaltung ist. Das Turnier hat in unserer Region und darüber hinaus einen hohen Stellenwert. Das attraktive Teilnehmerfeld verspricht spannende und torreiche Spiele. Ich hoffe, die Zuschauer haben jede Menge Spaß unter dem war-

men Hallendach in einem tollen Ambiente mit Kunstrasen und Rundumbande.

> Wie lange und intensiv waren die Vorbereitungen für Sie und Ihr Organisations-Team?

Die Vorbereitungen laufen bereits seit September und wir sind froh, wenn es endlich losgeht. Ohne die langjährige Unterstützung unseres Namensgebers Sparkasse Heidelberg und unseren weiteren treuen Sponsoren wäre ein Turnier in dieser Größenordnung nicht möglich. Dies bezieht sich auch auf den großen Einsatz der annähernd 100 ehrenamtlichen Helfer, die mit viel Herzblut für hervorragende Bedingungen rund um das Turnier sorgen. Mein besonderer Dank gilt dem SV Sandhausen und Jürgen Machmeier für die jahrelange, gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, in der wir das Rhein-Neckar-Hallenfußballturnier stetig weiterentwickelt ha-

ben. Aufgrund der weiteren Professionalisierung des Vereines und insbesondere durch die kurze Winterpause agiert der SVS nicht mehr als Ausrichter, wird das Turnier jedoch weiter unterstützt. Die langjährigen Helfer im Ehrenamt sind weiter dabei und bilden ein eingespieltes Team, was vieles erleichtert.

„Halle schreibt eigene Geschichten“

> Es sind traditionell die besten Mannschaften der Region am Start. Wer steht auf Ihrem Favoritenzettel ganz oben?

Die Favoriten sind der SV Sandhausen, SV Waldhof Mannheim, der Titelverteidiger FC-Astoria Walldorf und Wormatia Worms. Der Reiz dieses Turnieres sind die Spiele David gegen Goliath. Bereits im vergangenen Jahr sorgte Eppelheim mit dem Finaleinzug für eine große Überraschung und ist nach den Turniersiegen in Bammental und beim eigenen Turnier auch in diesem Jahr wieder in einer bestechenden Form.

> Und was trauen Sie den beiden Qualifikanten SC United Weinheim und SV Enosis Mannheim zu?

Beide Vereine haben sich über die Turniere in Bammental und Eppelheim überraschend qualifiziert und sind eingespielt. Sie sind aufgrund der Ligazugehörigkeit zunächst mal die Underdogs, aber die Halle schreibt ihre eigenen Geschichten. Ich erinnere an die Ziegelhäuser Mannschaft, die als Qualifikant bis ins Finale kam. Wir freuen uns mit dem SV Enosis erstmals eine deutsch-griechische Mannschaft beim SparkassenCup begrüßen zu können. Mit United Weinheim haben wir einen jungen Verein mit dabei, der erst vor wenigen Jahren gegründet wurde. Beide Vereine sind super organisiert und stellen uns nach der Qualifikation in Windeseile die erforderlichen Informationen bereit, um das Turnierheft rechtzeitig fertig zu bekommen. Somit freuen wir uns auf zwei Farbtupfer und die eine oder andere Überraschung.



Spannend: In Eppelheim wurde das zweite Qualifikationsturnier für das Ketscher Dreikönigsturnier ausgetragen. Der Gastgeber und der FC Bammental, beide Landesligisten, trafen im Finale aufeinander, das Eppelheim mit 6:4 nach Neunmeterschießen gewann. BILDER (1): KÖHNER

FUSSBALL: Hochkarätige Qualifikation für Dreikönigsturnier

Enosis ist lachender Dritter

Eppelheim. Im Verlauf des 25. Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturniers in Eppelheim wurde der letzte Qualifikant für das Hallenfußballturnier am Montag, 6. Januar, in Ketsch er-



Zweikämpfe: Ein Startplatz für das renommierte Turnier in Ketsch war Grund genug, mit vollem Einsatz zu agieren.

mittelt. Es war das zweite Qualifikationsturnier, in dem das Starterfeld für Montag komplettiert wurde. Wie ersten Qualifikationsturnier in Bammental präsentierten sich die Spieler des Gastgebers SG ASV/DJK Eppelheim als Hallenfußball-Könige und gewannen auch das zweite Turnier. Qualifiziert waren sie wie der FC Bammental schon vorher, so dass der Turnier-Dritte Enosis Mannheim das Feld in Ketsch komplettiert. Im Finale der beiden Landesligisten Eppelheim und Bammental führten die Bammentaler bis kurz vor Schluss. Patrick Schleich rettete die SG mit seinem Tor aber ins Neunmeterschießen. Dort setzte sich Eppelheim mit 6:4 durch. Die meisten Tore in Eppelheim schoss Emre Efe vom FC Hochstätt Türkspor. 13 Mal war der Hochstätter erfolgreich. Der wertvollste Spieler kam mit Jan Rehberger unterdessen vom FC Bammental. Als bester Torhüter wurde Giovanni Vitali von der gastgebenden SG Eppelheim ausgezeichnet. gt

SparkassenCup 2020: Es kann losgehen!

FUSSBALL ERSTELLT AM FREITAG, 03. JANUAR 2020

Schriftgröße 🔍 | Drucken | E-Mail



Archivbild SparkassenCup

Bild AS Sportfotos

Heute beginnt in der Neurothalle in Ketsch das 20. Rhein-Neckar-Hallenfußballturnier um den SparkassenCup der Sparkasse Heidelberg.

Das attraktive Teilnehmerfeld mit den Top-Favoriten SV Sandhausen (gemischtes Team aus Profis und U23-Spielern), SV Waldhof Mannheim, dem Titelverteidiger FC-Astoria Walldorf und Wormatia Worms garantiert spannende Spiele unter dem Hallendach. Die vermeintlich Kleinen können sich wie im DFB-Pokal gegen die Großen messen und diese auch besiegen – gerade in der Halle, auf Kunstrasen und mit Rundumbende.

Erstmals wird Lokalmatador Sportvereinigung 06 Ketsch das Turnier als Ausrichter begleiten. Der SV Sandhausen wird aufgrund der weiteren Professionalisierung des Vereines und insbesondere durch die kurze Winterpause nicht mehr als Ausrichter auftreten, das Turnier aber genauso wie Präsident Jürgen Machmeier und zahlreiche ehrenamtliche Helfer weiter unterstützen.

Los geht es am heutigen Freitag, 03.01. um 17 Uhr mit dem Derby zwischen dem SV Sandhausen und der SGK Heidelberg. Am gleichen Abend steigen ebenso die Duelle zwischen dem SV Waldhof und dem VfR Mannheim sowie das Nachbarschaftsduell zwischen Ketsch und Brühl. Bei der Auslosung hatte Welt- und Europameister Jürgen Kohler ein feines Gespür und loste attraktive Gruppen aus. Auch Titelverteidiger FC-Astoria und Walldorf und Wormatia Worms sind am Start. Durch die Qualifikationsturniere in Bammental und Eppelheim kamen der SC United Weinheim und der SV Enosis Mannheim erstmals in das elitäre Teilnehmerfeld.

Zwischen den Finalspielen am Samstagabend gibt es eine Showeinlage des CC Grün-Weiss Oftersheim und ein Spiel ehemaliger Profis und lokalen Spitzenspielern. Zugezogen haben bislang klangvolle Namen wie Gerd Dais, Kenan Kocak, Frank Löning, Sören Halfar, Roberto Pinto, Aykut Öztürk, Uwe Anweiler, German Scholl, Rüdiger Menges, Andreas Lässig, Oscar Corrochano, Thomas Gentner, Stephan Sieger, „Dimi“ Tsiolanis, Timo Staffeldt, Kevin Krödler und Dennis Bröll.

Eintrittskarten sind an der Tageskarte ausreichend erhältlich. Es wird gebeten, weitläufige Parkmöglichkeiten z.B. am Friedhof zu nutzen.

Glibos Premiere an der Ketscher Bande

Wormatia Worms startet beim Hallenturnier um den Sparkassencup in diesem Jahr wieder mit Spielern der ersten Mannschaft.



Von Carsten Dietel
Sportredakteur Worms

WORMS - Viele Fußballtrainer haben zum Hallenfußball ein eher distanzierendes Verhältnis. Kristjan Glibo zählt nicht dazu. Und deshalb lässt es sich der Coach des Oberligisten Wormatia Worms auch nicht nehmen, selbst an der Bande zu stehen, wenn seine Spieler ab Freitagabend in der Ketscher Neurothalle in den Kampf um den Sparkassencup 2020 einsteigen. Ein erhöhtes Verletzungsrisiko ob der vermehrten Zweikämpfe auf dem kleinen Spielfeld sieht der Wormser Trainer dabei nicht. „Alles birgt natürlich auch Risiken. Aber wenn du die Sache mit der nötigen Spannung angeht, ist das nicht gefährlicher als draußen“, ist die Meinung Glibos.

Die elf Freiwilligen, die die Wormaten im stark besetzten Teilnehmerfeld vertreten, hatte Glibo schnell gefunden. Vor Weihnachten gab es für die Spieler um Kapitän Eric Lickert noch eine Hallen-Trainingseinheit, damit man nicht ganz unvorbereitet ins Turnier startet. „Der Spaß an der Sache steht natürlich im Vordergrund“, sagt Glibo, der aber auch unmissverständlich deutlich macht, dass für ihn und seine Spieler zum Spaß auch Erfolg gehört. Und den hatten die Wormaten in den vergangenen Jahren beim Sparkassen-Cup durchaus. Zwar war im vergangenen Jahr für die Wormser schon nach der Vorrunde Schluss, da hatte der Verein allerdings auch nur seine Landesligamannschaft über den Rhein geschickt. Diesmal sind es wieder ausschließlich Spieler aus dem Kader der ersten Mannschaft, die versuchen wollen, an die Erfolge früherer Jahre anzuknüpfen. Zweimal waren die Wormaten da erst im Finale geschlagen worden.

Neben den Wormaten, die in der Gruppe D auf die Landesligisten FC Bammental, FT Kirchheim und SV Schwetzingen treffen, sind in Ketsch Zweitligist SV Sandhausen, Drittligist Waldhof Mannheim und Regionalligist Astoria Walldorf die gesetzten Vereine in den vier Gruppen. Und gerade auf ein Wiedersehen mit den Sandhausenern freut sich Glibo besonders. Denn der Zweitligist wird wohl mit einer leicht verstärkten U 23 auflaufen, weil die Profis noch im Urlaub sind. Und mit dieser U 23 hat Glibo in der vergangenen Saison vor seinem Wechsel zu den Wormaten den Aufstieg in die Oberliga bewerkstelligt. Der 37-Jährige wird in Ketsch also vermutlich jede Menge Hände schütteln müssen.

Zwar kennt Glibo das Turnier als Zuschauer schon seit langer Zeit, als Trainer ist es für ihn allerdings Premiere beim Ketscher Budenzauber. Und bei der will er mit seiner Mannschaft natürlich so weit wie möglich kommen. Und für die nötigen Tore könnte auch unterm Hallendach Jan Dahlke sorgen. Der führende der Torjägerliste in der Oberliga will auch bei den schmaleren Hallentoren seine Treffsicherheit unter Beweis stellen und hat seinem Trainer daher gerne die Zusage für die Extraschicht in der eigentlich noch trainingsfreien Zeit gegeben.



Der Walldorfer Mert Yörükoglu erzielt beim 3:2-Sieg über die Eppelheimer „Hallenkönige“ den Treffer zum 2:1 in einem hart umkämpften Spiel. Foto: Berthold Gebhard

Ein torreicher Aufgalopp

Sparkassen-Cup: 87 Tore in 16 Spielen am ersten Turniertag – Sandhausens U23, Worms und Walldorf bislang ohne Fehl und Tadel

Von Christopher Benz

Ketsch. In Sachen Offensivfußball ließ der erste Tag beim Sparkassen-Cup in der Ketscher Neurothalle keine Wünsche offen. In keiner der 16 Begegnungen fielen gestern weniger als drei Tore.

Gleich die erste Partie bot Spannung bis zur letzten Sekunde. Die U23 des SV Sandhausen führte schnell mit 2:0 gegen den Landesligisten SGK Heidelberg, der nach etwas Anlaufzeit zum 2:2 ausglich, ehe Robin Mörmann den Hardtwäldern einen 3:2-Sieg bescherte. Im zweiten Spiel lief es wie geschmiert für den SVS, der mit einem 3:0 dem FV Brühl nicht den Hauch einer Chance ließ. „Wir haben ein bisschen abwartender angefangen, hätten aber noch höher gewinnen können“, sagte Sandhausens Trainer Frank Löning.

Mit zwei Siegen ist die junge Mannschaft ideal in den Wettbewerb gestartet und dürfte heute ein gewichtiges Wört-

chen mitreden im Kampf um den Turniersieg. „Erst einmal wollen wir das dritte Gruppenspiel gewinnen“, legte Löning den Fokus auf den Vergleich mit der SpVgg Ketsch in der ersten Partie des Samstags (14 Uhr). Neben Ketsch steht auch Brühl bei drei Punkten, aber selbst die SGK darf sich trotz null Punkten Hoffnungen aufs Viertelfinale machen.

Ähnlich gestaltet sich die Lage in der Gruppe C, die der FCA Walldorf nach zwei knappen Siegen, 2:1 gegen den VfB St. Leon und 3:2 gegen den ASV/DJK Eppelheim, anführt. Das letzte Gruppenspiel der Astorstädter gegen United Weinheim dürfte ein Einspielen für die Runde der letzten Acht sein. Zu einem kleinen Endspiel kommt es zwischen St. Leon und Eppelheim. „Hopp oder topp heißt es für uns, und darauf freuen wir uns“, frohlockte Eppelheims Trainer Frank Engelhardt. Nach den zwei Turniersiegen in Bammmental und zuhause

sind die Eppelheimer der Geheimfavorit unterm Ketscher Hallendach.

Das erste und einzige Unentschieden sahen die Zuschauer in der voll besetzten Halle beim Stadtderby zwischen dem SV Waldhof und dem VfR Mannheim (3:3). Wie erwartet bot diese Paarung die emotionalste Stimmung. Für eine Überraschung sorgte kurz darauf Enosis Mannheim, das den ASC Neuenheim mit 4:0 besiegte. Da die Anatomen auch ihr zweites Spiel gegen Waldhof mit 1:4 verloren haben, haben sie heute keine Chance mehr aufs Weiterkommen.

Eines der besten Spiele lieferten sich der FC Bammmental und Wormatia Worms. Zwei Mal ging der Landesligist in Führung, büßte sie aber beide Male ein und unterlag mit 2:3. „Das haben wir ein bisschen unglücklich verloren“, fasste Co-Trainer Stefan Ohlheiser die Begegnung zusammen. Zum Abschluss des Abends schlug der FCB den Liga-Konkurrenten

FT Kirchheim mit 4:3 und hat damit die bessere Ausgangsposition im Vergleich zu den Freien Turnern. Dabei büßten die Bammentaler in der letzten Minute beinahe einen 4:1-Vorsprung ein.

Heute beginnt ab 14 Uhr die entscheidende Gruppenphase, ehe die Viertelfinals die finale Phase des Sparkassen-Cups einläuten.

Gruppe A: SV Sandhausen – SGK Heidelberg 3:2, FV Brühl – SpVgg Ketsch 4:3, Sandhausen – Brühl 3:0, SGK Heidelberg – Ketsch 1:2. - **Tabelle:** 1. Sandhausen 6 Punkte/6:2 Tore, 2. Ketsch 3/5:5, 3. Brühl 3/4:6, 4. SGK Heidelberg 0/3:5.

Gruppe B: SV Waldhof – VfR Mannheim 3:3, ASC Neuenheim – Enosis Mannheim 0:4, Waldhof – Neuenheim 4:1, VfR Mannheim – Enosis 5:2. - **Tabelle:** 1. VfR Mannheim 4/8:5, 2. SV Waldhof 4/7:4, 3. Enosis 3/6:5, 4. Neuenheim 0/1:8.

Gruppe C: FCA Walldorf – VfB St. Leon 2:1, ASV/DJK Eppelheim – United Weinheim 4:0, Walldorf – Eppelheim 3:2, St. Leon – Weinheim 4:2. - **Tabelle:** 1. Walldorf 6/5:3, 2. Eppelheim 3/6:3, 3. St. Leon 3/5:4, 4. Weinheim 0/2:8.

Gruppe D: Wormatia Worms – FC Bammmental 3:2, SV 98 Schwetzingen – FT Kirchheim 1:2, Worms – Schwetzingen 11:3, Bammmental – Kirchheim 4:3. - **Tabelle:** 1. Worms 6/14:5, 2. Bammmental 3/6:6, 3. Kirchheim 3/5:5, 4. Schwetzingen 0/4:13.

Sparkassen-Cup: FV-Team behält mit 4:3 gegen die Spielgemeinschaft die Oberhand / Pleiten für Schwetzingen / Spannende Spiele mit vielen Zweikämpfen und Torschüssen

Heißes Derby zwischen Brühl und Ketsch

Von Maximilian Wendt

Die Favoriten haben sich am ersten Turniertag des Sparkassen-Cups in der Ketscher Neurothalle keine Blöße gegeben. Sowohl der SV Sandhausen II, dessen Kader für das zweitägige Fußball-Hallenturnier durch zwei Zweitligaspielern verstärkt wurde, als auch der SV Waldhof Mannheim und Vorjahressieger FC Astoria Walldorf II marschieren in ihren Gruppen vorneweg.

Gar keine Zweifel an seiner Vormachtstellung ließ die Reserve des Zweitligisten aufkommen. Nach dem 3:2-Erfolg im Aufaktspiel gegen die SG Heidelberg-Kirchheim folgte ein deutlicher 3:0-Sieg gegen den FV Brühl, wobei sich FVB-Keeper Deniz Tanyeri zumindest über Paraden gegen Profi Julius Biada freuen durfte. Auch Marlon Frey gehört zum Hallen-Aufgebot. Cheftrainer Uwe Koschinat saß auf der Tribüne und sah seinen Jungs zu.

Im Derby zwischen der gastgebenden Spvgg 06 Ketsch und dem Nachbarn aus Brühl ging es heiß her. Dank dreier Treffer von Hasan Tiryaki setzte sich der FVB im direkten Landesligaduell mit 4:3 durch, wobei 06-Coach Frank Eissler die Niederlage schon einkalkuliert hatte: „Wir haben gerade so sieben Spieler zusammenbekommen. Unsere Jungs, die für die Halle prädestiniert wären, fehlen verletzt oder sind momentan unterwegs.“ Trotzdem zeigte seine Mannschaft eine gute Reaktion und gewann mit 2:1 gegen Kirchheim. Am zweiten Turniertag kämpften Brühl und Ketsch im Fernduell ums Weiterkommen.

Mannheimer Derby endet remis

In der Gruppe B kam es gleich zum Auftakt zum mit Spannung erwarteten Mannheimer Stadtduell zwischen dem VfR und dem SV Waldhof. Beide Mannschaften schenken sich nichts und trennten sich am Ende leistungsgerecht 3:3 Unentschieden. Da der favorisierte Drittligist sein zweites Spiel mit 4:1 gegen den ASC Neuenheim gewann, stehen die Chancen auf den Einzug ins Viertelfinale gut. Mete Celik, zweifacher Torschütze, sagte: „In der Halle

ERGEBNISSE VOM FREITAG

GRUPPE A

SV Sandhausen – SG Heidelberg-Kirchheim 3:2, FV Brühl – Spvgg 06 Ketsch 4:3, Sandhausen – Brühl 3:0, Kirchheim – Ketsch 1:2.

GRUPPE B

SV Waldhof Mannheim – VfR Mannheim 3:3, ASC Neuenheim – SV Enosis Mannheim 0:4, SV Waldhof – Neuenheim 4:1, VfR – Enosis 5:2.

GRUPPE C

FC Astoria Walldorf – VfB St. Leon 2:1, SG ASV/DJK Eppelheim – SC United Weinheim 4:0, Walldorf – Eppelheim 3:2, St. Leon – Weinheim 4:2.

GRUPPE D:

VfR Wormatia Worms – FC Bammental 3:2, SV 98 Schwetzingen – FT Kirchheim 1:2, Worms – Schwetzingen 11:3, Bammental – Kirchheim 4:3. *mjw*

zu spielen macht richtig Spaß. Man führt viele Zweikämpfe und es wird oft aufs Tor geschossen. Man darf sich nie sicher sein, aber am Ende wollen wir jedes Spiel gewinnen und den Pokal holen.“ Das gelang den Waldhöfern zuletzt vor vier Jahren. Hinter dem SVW überraschte Qualifikant SV Enosis Mannheim. Die vom früheren Rohrhöfer Coach Musie Sium betreuten Quadratestädter gewannen deutlich gegen Neuenheim, mussten sich dann aber dem VfR nach ordentlichem Kampf mit 2:5 geschlagen geben.

Greulich trotz Sieg nicht zufrieden

Die SG ASV/DJK Eppelheim wurde nach ihren zwei Erfolgen bei den Qualifikationsturnieren sehr hoch eingeschätzt. Im ersten Spiel tat sich das Team von Frank Engelhardt, der die Duelle von der Tribüne aus beobachtete, gegen den Debütanten SC United Weinheim schwer. Letztendlich trug Patrick Greulich mit einem Dreierpack zum souveränen 4:0-Erfolg maßgeblich bei. Zufrieden war der Goalgetter aber nicht: „Wir sind überheblich in das Spiel reingegangen. Aber der Kunstrasen fühlt sich gut an und der Ball läuft. Wir hätten es jedoch besser ausspielen müssen.“

Im zweiten Spiel gab es eine knappe 2:3-Niederlage gegen den FC Astoria, bei der die Emotionen



Regionales Duell: Der FV Brühl und die Spvgg 06 Ketsch liefern sich eine packende Partie.

BILDER: LENHART



Bestens besetzte Ränge: Die Zuschauer sehen am ersten Tag des Sparkassen-Cups tolle Spiele.



Bodenkontakt haben die diese beiden Spieler in der Begegnung SV Sandhausen gegen SG Heidelberg-Kirchheim.



Ran an Mann und Leder: eine Szene aus dem Duell Astoria Walldorf gegen ASV/DJK Eppelheim.

hochkochten: Eppelheims Tristan Grün kassierte nach einer kleinen Rangelei eine Zeitstrafe.

Enttäuschend lief der Freitagabend für den SV 98 Schwetzingen, der nicht nur gegen die FT Kirch-

heim unterlag, sondern auch mit 3:1 gegen Wormatia Worms den Kürzeren zog. „Unser Fokus liegt aber ohnehin auf der Feldsaison“, hatte Abteilungsleiter Matthias Mrosek im Vorfeld gesagt. Darauf dürfen

Spielplan am Samstag

■ 14 Uhr: **Spvgg 06 Ketsch** – SV Sandhausen, 14.17 Uhr: Enosis Mannheim – Waldhof Mannheim, 14.34 Uhr: SC United Weinheim – FC Astoria Walldorf, 14.51 Uhr: FT Kirchheim – VfR Wormatia Worms, 15.08 Uhr: SGK Heidelberg – **FV 1918 Brühl**, 15.25 Uhr: VfR Mannheim – ASC Neuenheim, 15.42 Uhr: VfB St. Leon – ASV/DJK Eppelheim, 15.59 Uhr: FC Victoria Bammental – **SV 98 Schwetzingen**, 16.15 Uhr: Einlage Fanwettbewerb.

■ **Viertelfinals:** ab 16.35 Uhr.

■ **Halbfinals:** ab 17.45 Uhr.

■ **Einlagespiel:** 19 Uhr.

■ **Spiel um Platz 3:** ab 19.30 Uhr.

■ **Endspiel:** ab 20 Uhr. *mjw*

sich die Schwetzinger nun wohl auch wieder konzentrieren.

Der zweite Turniertag beginnt am Samstag, 14 Uhr, mit der Partie Spvgg 06 Ketsch gegen Sandhausen II. Das Finale steigt um 20 Uhr.





NEWTICKER



Ketsch: SparkassenCup - Endstation Viertelfinale für den SV Waldhof



Samstag, 04.01.2020 | Autor: kpl



Ketsch.



Der SV Waldhof Mannheim ist am Samstagnachmittag beim SparkassenCup in Ketsch bereits im Viertelfinale gescheitert. Als Gruppensieger verlor der Mitfavorit des Turniers das Duell um den Halbfinaleinzug in der Neurothalle gegen den FC Bammental.



Nach vier Punkten an Tag eins durch ein 3:3-Unentschieden im Stadtderby gegen den VfR und einem 4:1-Sieg gegen den ASC Neuenheim hatte der SV Waldhof das dritte Gruppenspiel am zweiten Tag des Hallenturniers gegen den SV Enosis Mannheim souverän mit 4:0 gewonnen. Erfolgreich für den SVW waren Julian Marquardt, Benedict dos Santos, Mohamed Gouaida und der dreifache Torschütze vom Vortag, Florian Flick.

Die Buwe beendeten die Gruppe B somit mit sieben Zählern auf dem ersten Platz. Dahinter reihte sich der VfR Mannheim mit gleicher Punkteausbeute, aber dem schlechteren Torverhältnis ein. Das letzte Gruppenspiel gegen den ASC Neuenheim hatte der VfR mit 4:3 für sich entschieden. Somit qualifizierten sich die beiden Favoriten der Gruppe für die K.o.-Runde.

Der FC Victoria Bammental sollte als Zweitplatzierter der Gruppe D der Gegner des SVW im Viertelfinale sein. Wieder traf der in diesem Turnier gut aufgelegte Flick, zudem war Patrick Hocker erfolgreich. Doch eine 2:0-Führung sollte nicht für das direkte Weiterkommen reichen, da Bammental erst verkürzte und kurz vor Schluss der 15-minütigen Partie ausglich. Die Folge: Der Sieger wurde vom Punkt gesucht. Hier trafen Arianit Ferati, Flick und Anthony Loviso für die Mannheimer. Trotzdem war für den SV Waldhof im Viertelfinale Schluss, da Bammental einen Strafstoß mehr in des Gegners Kasten unterbringen sollte - am Ende hieß es 5:6 aus Sicht des SVW.

Noch bis Samstagabend geht das Hallenturnier. Um 20 Uhr steigt das Finale.

MANNHEIM REGION WELT **SPORT** PEOPLE LUST KURIOS SERVICE MEHR

Hallenturnier in Ketsch

Walldorf gewinnt erneut den SparkassenCup! Waldhof-Aus im Viertelfinale

04.01.20 - 20:29



Der FC-Astoria Walldorf gewinnt den SparkassenCup 2020. © MANNHEIM24/Omar Ali



Marco Büsselmann

marco.buesselmann@hea...



Omar Ali

Ketsch – Am 3. und 4. Januar hat in Ketsch der SparkassenCup 2020 stattgefunden. Der FC-Astoria Walldorf hat das Hallenturnier erneut gewonnen:

- SparkassenCup 2020.
- Das Hallenturnier findet am 3. und 4. Januar in der Neurothalle in Ketsch statt.
- Der FC-Astoria Walldorf gewinnt das Finale gegen den SV Sandhausen.

Mannheim scheitert im Viertelfinale

Für Waldhof Mannheim war beim SparkassenCup in Ketsch im Viertelfinale Endstation. Nach einem 3:3 gegen den VfR Mannheim und einem 4:1 gegen den ASC Neuenheim am Freitagabend setzte sich der SVW am Samstag auch gegen Enosis Mannheim (4:0) durch, ehe sich die Elf von Trainer Bernhard Trares im Viertelfinale dem FC Bammental im Neunmeterschießen geschlagen geben musste (5:6). Zum besten Spieler des Turniers wurde Mohamed Gouaida gewählt, der Preis für die besten Fans ging ebenfalls an den SVW.

SPORTMAGAZIN
kicker

FC-Astoria Walldorf

Der FCA hat sich mit sechs Siegen aus sechs Spielen wie bereits im Vorjahr den Sieg beim Rhein-Neckar-Hallenfußballturnier in der Ketscher Neurothhalle gesichert. Im Finale gab es einen 3:1-Erfolg gegen die U 23 des SV Sandhausen.

Geschichte wiederholt sich

SparkassenCup: Der FCA Walldorf sichert sich wie im Vorjahr ohne Trainer den Titel – Worms stellt mit 31 Toren die beste Offensive

Von Christopher Benz

Ketsch. Eigentlich betreut Andreas Kober, der U23-Trainer des FC-Astoria Walldorf, die Mannschaft beim SparkassenCup in Ketsch. Am Freitag stand „James“ auch an der Bande, am Samstag allerdings nicht. Kurioserweise genau wie im vergangenen Jahr beim Finale. Ohne den Trainer gewann die aus Regionalliga- und Oberliga-Spielern gemischte Mannschaft zum zweiten Mal in Folge das prestigeträchtige Hallenfußball-Turnier.

„James hat von seiner Frau einen Wellness-Tag geschenkt bekommen, deshalb habe ich die Jungs heute betreut“, konnte sich Christian Biebl, Torwarttrainer beim FCA, ein Grinsen nicht verkneifen. Der frühere Klasse-Torhüter, der unter anderem beim SV Sandhausen zu Oberliga-Zeiten zwischen den Pfosten stand, zeigte sich aber versöhnlich und erwähnte mit einem Augenzwinkern, „dass James nächstes Jahr natürlich wieder die Mannschaft beim Hallenturnier übernehmen darf.“

Auf dem Weg zur Titelverteidigung hat Nico Hillenbrand sein Ritual aus dem Vorjahr wiederholt und sich nach dem Halbfinale mit Schnitzel und Spätzle gestärkt. „Mit einem leeren Bauch gewinnt man keine Titel“, scherzte Hillenbrand nach dem abschließenden 3:1 im Endspiel gegen die U23 des SV Sandhausen. Es war der sechste Sieg im sechsten Turnierspiel für die Astorstädter, die sich die Trophäe damit redlich verdient hatten. Entscheidender Mann im Finale war Luca Stellwagen, der in der Regionalliga meistens als Linksverteidiger aufläuft. „Luca hat überragend gespielt und zweifellos den Unterschied ausgemacht“, lobte Hillenbrand seinen Kollegen.

Im Finale führten die Walldorfer bereits nach acht Minuten mit 3:0 und gewannen schließlich souverän. Nervenauftreibender hatte sich dagegen das Halbfinale gegen den VfR Wormatia Worms gestaltet, als es zwei Mal je eine Zeitstrafe für beide Teams gab – es ging hitzig zu. Vor allem die Schlussminuten hatten es in sich, als Walldorf seine knappe 3:2-Führung über die Zeit rettete und die Akteure beider Seiten gleich mehrmals angeregt miteinander diskutierten.

Später holte sich Worms dank eines 4:3-Erfolgs über den FC Bammental den dritten Platz und stellte neben der mit Abstand besten Offensive (31 Tore) auch den Torschützenkönig in Person von Jan Dahlke (8). „Das Turnier ist für uns eine willkommene Abwechslung gewesen und wir haben das auf freiwilliger Basis für die



Es geht auch ohne Trainer: Der FC-Astoria-Walldorf freut sich über die erfolgreiche Titelverteidigung beim SparkassenCup (linkes Bild). Im Finale setzte sich der FCA gegen die U23 aus Sandhausen durch, obwohl SVS-Keeper Rick Wulle (rechts unten) der beste Torhüter des Turniers war. Zum besten Spieler wurde indes Waldhofs „Straßenfußballer“ Mohamed Gouaida (rechts oben, Mitte) gewählt. Fotos: waf

Jungs ausgerufen“, verriet Worms-Trainer Kristjan Glibo, der vergangene Runde noch die U23 aus Sandhausen coachte: „Daraufhin haben sich sofort zwölf Spieler gemeldet, die richtig Bock auf die Halle haben und ich denke, dass hat man an unseren vielen geschossenen Toren gesehen.“

Neben Dahlke erhielten Rick Wulle vom SV Sandhausen und Mohamed Gouaida vom SV Waldhof Mannheim individuelle Auszeichnungen zum besten Tor-

hüter (Wulle) sowie zum besten Spieler (Gouaida). Wulle rechtfertigte diese spätzeitlichen 0:2-Rückstands nach Neumeterschießen aus dem Wettbewerb. Der Preis für die besten Fans – 100 Liter Freibier – ging dafür wie erwartet an die Anhänger des Waldhofs, gefolgt von Worms, Sandhausen und Walldorf. Der SVS erhielt darüber hinaus den Sigi Müller Preis als fairste Mannschaft des Turniers. Um jene zu ermitteln, notierten sich die aufmerksamen Helfer der Turnierleitung jede Zeitstrafe und jedes Foul der insgesamt 32 Partien.

Selbst die sportlich weniger erfolgreichen Teilnehmer verweilten bis zum Schluss in der Halle. Der Mannheimer B-Ligist SC United Weinheim, der sich in Bammental sensationell für Ketsch qualifiziert hatte, feuerte nach seinem Ausscheiden eben jene Bammentaler an. Neben den Weinheimern blieben der SV 98 Schwetzingen, der ASC Neuenheim sowie die SGK Heidelberg ohne Punkte in ihren drei Gruppenspielen. Jeder konnte es zügig verschmerzen, schließlich blieben schwerwiegende Verletzungen aus, die weiteren Turnierspiele boten jede Menge Spannung – und mit dem FCA Walldorf fand sich ein würdiger Sieger.

Weg dorthin warf der FCB im Viertelfinale den SV Waldhof trotz eines zwischenzeitlichen 0:2-Rückstands nach Neumeterschießen aus dem Wettbewerb. Der Preis für die besten Fans – 100 Liter Freibier – ging dafür wie erwartet an die Anhänger des Waldhofs, gefolgt von Worms, Sandhausen und Walldorf. Der SVS erhielt darüber hinaus den Sigi Müller Preis als fairste Mannschaft des Turniers. Um jene zu ermitteln, notierten sich die aufmerksamen Helfer der Turnierleitung jede Zeitstrafe und jedes Foul der insgesamt 32 Partien.

Selbst die sportlich weniger erfolgreichen Teilnehmer verweilten bis zum Schluss in der Halle. Der Mannheimer B-Ligist SC United Weinheim, der sich in Bammental sensationell für Ketsch qualifiziert hatte, feuerte nach seinem Ausscheiden eben jene Bammentaler an. Neben den Weinheimern blieben der SV 98 Schwetzingen, der ASC Neuenheim sowie die SGK Heidelberg ohne Punkte in ihren drei Gruppenspielen. Jeder konnte es zügig verschmerzen, schließlich blieben schwerwiegende Verletzungen aus, die weiteren Turnierspiele boten jede Menge Spannung – und mit dem FCA Walldorf fand sich ein würdiger Sieger.

SPARKASSEN CUP IN ZAHLEN

Gruppe A: SV Sandhausen – SGK Heidelberg 2:2, FV Brühl – SVVg Ketsch 4:3, Sandhausen – Brühl 3:0, SGK Heidelberg – Ketsch 1:2, Ketsch – Sandhausen 0:4, SGK Heidelberg – Brühl 2:4. **Tabelle:** 1. Sandhausen 9 Punkte/102 Tore, 2. Brühl 6/8, 3. Ketsch 3/5, 4. SGK Heidelberg 0/9.

Gruppe B: SV Waldhof – VfR Mannheim 3:3, ASC Neuenheim – SV Enosis Mannheim 0:4, Waldhof – Neuenheim 4:1, VfR Mannheim – Enosis 5:2, Enosis – Waldhof 0:4, VfR Mannheim – Neuenheim 4:3. **Tabelle:** 1. SV Waldhof 7/11, 2. VfR Mannheim 7/12, 3. Enosis 3/9, 4. Neuenheim 0/12.

Gruppe C: FC-Astoria Walldorf – VfB St.Leon 2:1, ASV/DJK Eppelheim – SC United Weinheim 4:0, Walldorf – Eppelheim 3:2, St.Leon – Weinheim 4:2, Weinheim – Walldorf 0:0, St.Leon – Eppelheim 0:3. **Tabelle:** 1. Walldorf 9/13, 2. Eppelheim 6/9, 3. St.Leon 3/5, 4. Weinheim 0/2, 16.

Gruppe D: VfR Wormatia Worms – FC Bammental 3:2, SV 98 Schwetzingen – FT Kirchheim 1:2, Worms – Schwetzingen 11:3, Bammental – Kirchheim 4:3, Kirch-

heim – Worms 2:6, Bammental – Schwetzingen 2:0. **Tabelle:** 1. Worms 9/20, 2. Bammental 6/9, 3. Kirchheim 3/7, 4. Schwetzingen 0/4, 16.

Viertelfinale: Sandhausen – Eppelheim 4:2, Waldhof – Bammental 5:6 n.N., Walldorf – Brühl 2:1, Worms – VfR Mannheim 5:1.

Halbfinale: Sandhausen – Bammental 4:3 n.N., Walldorf – Worms 3:2.

Spiel um den dritten Platz: Bammental – Worms 3:4.

Finale: Sandhausen – Walldorf 1:3 (Heldner – Stellwagen 2, Mertens).

Bester Spieler: Mohamed Gouaida (SV Waldhof).

Bester Torwart: Rick Wulle (Sandhausen).

Torschützenkönig: Jan Dahlke (8 Tore/Worms).

Beste Faust: 1. Waldhof (Pokal und 100 l Freibier), 2. Worms (50 l Freibier), 3. Sandhausen, 4. Walldorf (je 25 l Freibier).

Sigi Müller Fairnesspreis: Sandhausen.

Offensivste Mannschaft: Worms (31 Tore). bz

STIMMEN ZUM SPARKASSEN CUP

> **Jan Dahlke** (VfR Wormatia Worms, Torschützenkönig mit acht Treffern): „Ich habe mich sehr auf das Turnier gefreut, obwohl ich seit der Jugend nicht mehr in der Halle gespielt habe. Für mich persönlich lief es natürlich super mit der Torjägerkanone. Insgesamt ist der dritte Platz für uns in Ordnung, auch wenn wir gerne das Endspiel erreicht hätten. Das Preisgeld für den dritten Platz geht jetzt hoffentlich in die Mannschaftskasse.“

> **Can Coskun** (Sportlicher SGK Heidelberg): „Ich bin das erste Mal hier beim SparkassenCup und muss sagen, dass alles top organisiert ist. Alles läuft wie geplant ab und die Stimmung auf den Rängen ist auch sehr gut. Für uns lief es sportlich leider etwas enttäuschend, was aber auch der Jugend geschuldet ist, schließlich haben viele von unseren Spielern noch nie vor solch einer großen Kulisse gespielt. Wir haben unser Ausscheiden aber schnell abgehakt und freuen uns auf zwei, drei weitere Wochen Winterpause, bevor die Vorbereitung startet.“

> **Mohamed Gouaida** (SV Waldhof, bester Spieler des Turniers): „Für mich ist es eine super Sache, in der Halle spielen zu dürfen. Hier hast du ständig Eins-gegen-Eins-Situationen, die du im Dribbling lösen musst. Das kommt mir sehr entgegen und das liebe ich, da ich ein Straßenfußballer bin. Leider sind wir aber bereits im Viertelfinale ausgeschieden, da wir ein paar Fehler zu viel gemacht haben.“

> **Sükrü Cansiz** (2. Vorsitzender SC United Weinheim): „Wenn man bedenkt, dass in unserer Gruppe jeder Gegner mindestens drei Klassen höher spielt, ist das eine wertvolle Erfahrung für uns, die wir gerne mitnehmen. Die Chance, sich mit solchen Mannschaften zu messen, bekommt man nicht oft, deshalb werden wir auch in der kommenden Saison Gas geben und wieder dabei sein.“

> **Rick Wulle** (SV Sandhausen, bester Torhüter des Turniers): „Eigentlich haben wir bei den Profis noch ein paar Tage Urlaub, aber als ich gefragt wurde, ob ich mitspielen möchte, habe ich sofort zugestimmt. Den Urlaub habe ich ohnehin zuhause verbracht, von daher war es kein Problem. Das Neumeterschießen im Halbfinale gegen Bammental konnte ich optimal nutzen, um mich auszuzeichnen. Aber leider haben wir das Turnier mit einer Niederlage beenden müssen.“ bz



Die Sieger sprühen vor Begeisterung: Der FC Astoria Walldorf feiert den erneuten Turniersieger in Ketsch.

BILDER: FISCHER



Brenzlige Situation vorm SV-98-Tor: Sergen Sertdimir (Kirchheim, v. l.) versucht, sich gegen Dominik Mrosek und Torwart Jonas Kurz durchzusetzen.



An beiden Turniertagen war die Neurothalle gut besucht, sahen die Zuschauer hochkarätige Begegnungen mit vielen Toren.

Sparkassen-Cup: Vorjahressieger behält gegen SV Sandhausen mit 3:1 die Oberhand / SV 98 Schwetzingen scheidet in Vorrunde aus

Walldorfer stürmen zum Erfolg

Von Lothar Fischer

Man sah Turnierorganisator Otmar Schork und seinem Sohn Tim die Freude an nach dem gelungenen Rhein-Neckar-Hallenfußball um den Sparkassen-Cup Heidelberg, der sein 20-jähriges Jubiläum feierte. Mit dem FC Astoria Walldorf war der Gewinner der gleiche wie im Vorjahr, der im Endspiel gegen den SV Sandhausen mit 3:1 die Oberhand behielt.

„Wir haben die ersten zehn Minuten verschlafen und uns von der aggressiven Spielweise der Astoria den Schneid abkaufen lassen“, resümierte der Co-Trainer der U-23 des SV Sandhausen, Willi Schöneck. Die „üblichen Verdächtigen“, SV Sandhausen, SV Waldhof Mannheim, FC Astoria Walldorf und VfR Wormatia Worms belegten in ihren Gruppen jeweils die ersten Plätze.

Wilkening: Beschämender Auftritt

Die größte Enttäuschung bot der Vorjahresdritte SV 98 Schwetzingen, der gegen die FT Kirchheim mit 1:2, gegen FC Bammmental mit 0:3 und VfR Wormatia Worms mit 3:11 unter die Räder kam und in der Vorrunde frühzeitig ausschied. „Unser Auftritt war beschämend, wir sind wie eine Freizeitmannschaft aufgetreten und haben jeglichen Biss vermissen lassen“, kommentierte der verärgerte

Schwetzinger Trainer Harald Wilkening.

Im Viertelfinale stoppte der spätere Turniersieger Walldorf mit einem 3:0-Sieg den Tatendrang der zuvor erfolgreichen Brühler. „Das war dennoch unser größter Erfolg seit Jahren“, ließ der Co-Trainer des FVB, Gaetano Scalia, wissen. Ketsch gelang nach der Niederlage gegen Brühl zwischenzeitlich ein 2:1-Erfolg gegen SGK Heidelberg. Doch nach der 0:4-Niederlage gegen SV Sandhausen war auch für den Gastgeber frühzeitig das Turnier zu Ende.

Die SG ASV/DJK Heidelberg, die nach zwei gewonnenen Turnieren mit stolzeschwellter Brust ins Rennen ging, schien nach Erfolgen gegen St. Leon Rot und SC United Weinheim wieder auf Erfolgskurs zu sein. Auch im Spiel gegen Walldorf offenbarten die Eppelheimer ihre derzeitige Dominanz in der Halle und verloren erst nach hartem Widerstand mit 2:3.

Im Viertelfinale folgte dann nach der 2:4-Niederlage gegen SV Sandhausen das Aus. Das Stadtduell zwischen dem VfR Mannheim und dem SV Waldhof Mannheim war 15 Minuten hart umkämpft, fand letztlich aber keinen Sieger beim 3:3. Für beide Teams war im Viertelfinale Schluss. Der VfR unterlag Wormatia Worms mit 1:5 und der SVW verlor gegen den Landesligisten FC Bam-

ERGEBNISSE

VORRUNDE, 2. SPIELTAG

Gr. A Spvgg 06 Ketsch - SV Sandhausen 0:4
Gr. B SV Enosis Mannheim - SV Waldhof 0:4
Gr. C SC Weinheim - FC Astoria Walldorf 0:8
Gr. D FT Kirchheim - VfR Wormatia Worms 2:6
Gr. A SGK-Heidelberg - FV Brühl 2:4
Gr. B VfR Mannheim - ASC Neuenheim 4:3
Gr. C St. Leon - SG ASV/DJK Eppelheim 0:3
Gr. D FC Bammmental - SV 98 Schwetzingen 3:0

VIERTELFINALS

SV Sandhausen - SG ASV/DJK Eppelheim 4:2
Waldhof Mannheim - Bammmental 5:6 n.E.
FC Astoria Walldorf - FV Brühl 3:1
VfR Wormatia Worms - VfR Mannheim 5:1

HALBFINALS

SV Sandhausen - FC Bammmental 4:3 n.E.
FC Astoria Walldorf - VfR Worm. Worms 3:2

SPIEL UM PLATZ DREI

FC Bammmental - Wormatia Worms 3:4

FINALE

SV Sandhausen - FC Astoria Walldorf 1:3 *lof*

mental mit 5:6 im Neunmeterschießen.

Obwohl der SVW zwischenzeitlich mit zwei Toren geführt hatte, musste er sich am Ende vor seinen treuen Fans, die zu den besten des Turniers gewählt wurden, verabschieden. „Das frühe Ausscheiden ist für uns kein Beinbruch“, meinte der Sportchef des SVW, Jochen Kientz.

Positiv überrascht hat Qualifikant SC Enosis Mannheim, der mit einem 4:0 gegen ASC Neuenheim aufhören ließ und bei der 2:5-Niederlage gegen VfR Mannheim lange mithielt. Im Spiel um den dritten Platz lieferten sich Bammmental und Worms ein Wettschießen, das die Wormatia – die mit Abstand die beste Offensive des Turniers mit 31 Toren aufwies – mit 4:3 für sich entschied und obendrein mit Jan Dahlke den besten Torschützen mit acht Toren stellte.

Einen bunten Farbtupfer bot die Schautanztruppe Dancing Girls des Carnival Club Grün-Weiss aus Oftersheim unter der Leitung ihrer Trainerin Anja Fallico, die mit ihren bunten Kostümen und Tänzen das Publikum begeisterte. Auch das Einlagenpiel der Old-Stars, mit Spielern besetzt, die bei den bisher ausgetragenen 20 Turnieren überzeugt haben, fand ebenfalls großen Anklang.

Hallensprecher Wolfgang Hell wusste über jeden Spieler etwas zu berichten. Die fairste Mannschaft des Turniers war der SV Sandhausen, als bester Spieler wurde Mohamed Gouaida (SV Waldhof) gekürt, und bester Keeper war Rick Wulle (SV Sandhausen). Torschützenkönig wurde Jan Dahlke (Wormatia Worms) mit acht Treffern.



Mehr Bilder vom Turnier unter www.schwetzinger-zeitung.de

Die schönste Zeit des Jahres

Hallenturniere sind die Kontaktbörsen des Fußballs

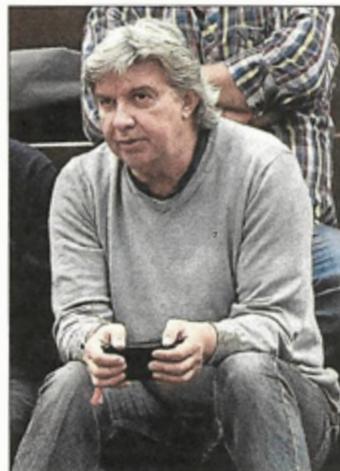
Von Christopher Benz

Ketsch. Man kennt sich, spricht miteinander und freut sich, sich ganz ungezwungen über den Weg zu laufen. Hallenturniere wie der SparkassenCup in Ketsch bilden eine Wohlfühloase für Trainer, Betreuer und Verantwortliche. Während es auf dem Kunstrasen mit Rundumbande mitunter heiß hergehen kann, ist das Außenherum ein Zusammenkommen der großen regionalen Fußballfamilie.

„Ich bin ein großer Fan von Hallenturnieren, hier bekommst du mit relativ wenig Leuten eine beeindruckende Stimmung rein, was den Reiz unterm Dach zu kicken einfach ausmacht“, erzählte Uwe Ulzenheimer, der 1. Vorsitzende des FC Bammental. Die Bammentaler sind selbst ein Verein, der sich dem Hallenfußball verschrieben hat und zwischen den Jahren den traditionellen 1603-Cup ausrichtet. Ulzenheimer schätzt darüber hinaus den persönlichen Kontakt: „Ein Hallenturnier ist immer auch eine Kontaktbörse, wo man mit Leuten sprechen kann, die man womöglich das ganze Jahr über nicht gesehen hat.“

Auf den Tribünen, im großen Foyer oder im VIP-Raum, überall waren Frauen und Männer zusehen, die sich austauschten und die Zeit in der Ketscher Neurothalle sichtlich genossen. „Während der Saison kannst du bei einem Spiel vielleicht mal drei, vier Sätze mit jemandem wechseln“, erläuterte der DFB-Vize Ronny Zimmermann, der an beiden Turniertagen viel Zeit in Ketsch verbrachte. „hier ist es total nett, du kannst hier fünf, sechs Stunden verbringen und dir wird nie langweilig. Dazu kommen noch die kurzweiligen Spiele, der Unterhaltungswert ist sehr hoch.“ Zimmermann wünscht sich eine positive Zukunft für den Hallenfußball. „Früher gab es viel mehr Hallenturniere, deshalb betrachte ich die aktuelle Entwicklung mit Sorge“, fasste er die Situation rund um den Budenzauber zusammen und hofft, „dass es solche Turniere wie hier in Ketsch auch weiterhin gibt.“

Bereichert wurde das Ganze durch ein „Legenden-Spiel“ der zwei Teams „Gerd



Stammgast beim SparkassenCup: DFB-Vizepräsident Ronny Zimmermann. Foto: vaf

Dais“ und „Kenan Kocak“. 15 Minuten lang zauberten ehemalige regionale Fußballgrößen wie Stephan Sieger, Kevin Knödler oder Andreas Lässig und versülten den Besuchern so die Zeit zwischen Viertel- und Halbfinale. Lässig kam dafür gerade rechtzeitig aus Nußloch, wo er mit seiner U 14 der TSG Hoffenheim den stark besetzten Libella Masters-Cup mit einem 1:0-Sieg im Finale gegen Borussia Mönchengladbach gewinnen konnte. „Nach dem Finale bin ich sofort losgefahren, da ich versprochen habe hier dabei zusehen“, sagte Lässig, der sichtlich Spaß am Kicken hatte.

Insgesamt 3000 Besucher kamen über die beiden Turniertage in die Neurothalle, die Organisatoren Otmar und Tim Schork durften ein ausverkauftes Haus melden. „Die Zuschauer haben das Turnier klasse angenommen, was man daran gesehen hat, dass bis zum Finale die Ränge voll besetzt waren“, zeigte sich Otmar Schork sehr zufrieden. Die ausrichtende Sportvereinigung Ketsch hat zusammen mit dem Organisations-Team rund 100 ehrenamtliche Helfer gestellt.

„Es spricht nichts dagegen, dass es eine Fortführung gibt“, ist Schork zuversichtlich auch in den kommenden Jahren das Rhein-Neckar-Hallenfußballturnier auszurichten und den Klubs aus der Region die gewohnt angenehme Atmosphäre unter dem warmen Hallendach zu bieten.

3. Fußball-Liga: Nach der verletzungsbedingt verkorksten Hinserie hofft der Neuzugang nun in der Rückrunde auf Spielanteile

Gouaida nimmt neuen Anlauf

Von Thorsten Hof

Auch wenn Mohamed Gouaida in der Hinrunde verletzungsbedingt noch keine Akzente beim Drittligisten SV Waldhof Mannheim setzen konnte, hat er seinen Kollegen im neuen Fußball-Jahr 2020 schon etwas voraus: Als „Bester Spieler“ durfte sich der gebürtige Tunesier mit dem französischen Pass am vergangenen Wochenende beim Sparkassen-Cup in Ketsch auszeichnen lassen. „Ja, okay, das ist Hallenfußball“, lacht der 26-Jährige, doch ganz von ungefähr kommt diese Ehre natürlich nicht, denn das technische Spiel auf engstem Raum, gepaart mit einer entsprechenden Laufbereitschaft, ist das, was den Mittelfeldmann ausmacht.

So sieht sich Gouaida übrigens auch selbst. „Ich bin ein echter Straßenfußballer“, berichtet der 1,78 Meter große Offensivspezialist von seiner Jugend in den Vororten von Straßburg. Als Zweijähriger kam er mit seiner Familie nach Frankreich, musste sich gegen vier ältere Brüder durchsetzen und nach der Schule wurde eben gekickt.

„Vier gegen vier, fünf gegen fünf – wer eben gerade da war“, erinnert sich Mohamed Gouaida, der dann einen Platz in der Fußball-Akademie von Racing Straßburg bekam, wo er auch die heutigen Waldhöfer Dorian Diring und Mounir Bouziane kennenlernte.

Mit Bouziane schon in der Jugend
Mit Bouziane spielte er ebenfalls im Unterbau des SC Freiburg und durfte nach einem Wechsel in die U23 des Hamburger SV sogar von der großen Profi-Karriere träumen. Unter dem damaligen Trainer Josef Zinnbauer wurde er im November 2014 in den Bundesliga-Kader befördert und absolvierte seine ersten elf Bundesliga-Spiele.

„Es ist leichter, als Nachwuchsspieler mal in die Profimannschaft hochgezogen zu werden, als sich dann auch dort zu behaupten und zu bleiben“, sagte der 21-Jährige damals bescheiden – und sollte recht behalten. Denn mit der Entlassung Zinnbauers verblasste auch Gouaidas Stern in Hamburg. Es folgten



Mohamed Gouaida möchte sich im Trainingslager den letzten Schriff für eine stabile Rückrunde holen. In der ersten Halbserie fiel er lange verletzt aus. St. D. H.

Leihen nach Karlsruhe und St. Gallen, ein weiterer Bundesliga-Einsatz für den HSV, die erneute Rückversetzung zu den Amateuren und der

Wechsel nach Sandhausen, wo Gouaida ebenfalls nicht richtig Fuß fassen konnte und sich im Sommer für den SV Waldhof entschied. Dort

hatte sich Trainer Bernhard Trares an seinen ehemaligen Schützling aus Hamburger Zeiten erinnert und ihn bereits beim Sparkassen-Cup 2019 kontaktiert.

„Momo hat außergewöhnliche Fähigkeiten“, hält Trares große Stücke auf den „erfahrenen und ballsticheren“ Profi, der dem Waldhof-Spiel auch durch seine individuellen Fähigkeiten Rühme öffnen soll. Zugleich erinnert der Coach aber auch daran, dass Geduld gefragt ist. „Ihn müssen wir jetzt in den Rhythmus bringen, wie wird das beispielsweise auch mit Mounir Bouziane geschafft haben“, zieht Trares Parallelen zu Gouaidas Kumpel aus Jugendtagen. Auch den Stürmer warf eine langwierige Verletzung zurück, in der zweiten Hälfte der Hinserie war der Angreifer dann aber fester Bestandteil des Kaders und steuerte drei Treffer bei.

Gouaida fiel sogar noch länger aus. Erst stoppte ihn eine Muskelverletzung in der Vorbereitung, die nach dem Einsatz in Magdeburg wieder aufbrach. Lange war die genaue Diagnose diffus, erst ein Spezialist in Köln brachte Klarheit und die entsprechende Therapie. Im Dezember kehrte der 26-Jährige wieder in den Kader zurück und will im Trainingslager nun die weiteren Grundlagen für eine dann hoffentlich stabile Rückrunde legen.

„Das ist genau meine Art Fußball“

„Ich bin absolut schmerzfrei. Ich brauche noch etwas Rhythmus, aber ansonsten fühle ich mich gut“, freut sich der gebürtige Tunesier auf die Tage von Side. „Ich muss Gas geben und meinen Platz finden, ich möchte wie alle Minuten kriegen“, brennt Gouaida darauf, bald auch auf dem Platz mithelfen zu können. Denn was er lange aus der Zuschauerperspektive mitverfolgen musste, hat ihn entsprechend beeindruckt. „Als Aufsteiger war das schon stark, das ist genau der Fußball, wie ich ihn auch mag. Mit dieser Mannschaft kannst du richtig Spaß haben“, hofft Gouaida, dass dem jüngsten Gute-Laune-Auftritt in Ketsch noch weitere Glücksmomente folgen.

► **SWW glaubt an Gohlkes Potenzial**

Stimmung unterm Dach

Einst ein Spektakel für die ganze Familie, stirbt der HALLENFUSSBALL langsam aus. Doch in Ketsch wehrt man sich.

Wenn die Wörter Fußball und lockere Atmosphäre in einem Satz fallen, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass es sich um Hallenfußball handelt. Man kennt sich, spricht miteinander und freut sich, den Kollegen ganz ungezwungen mal wieder über den Weg zu laufen. Turniere wie der SparkassenCup am vergangenen Wochenende in Ketsch, einer Gemeinde im Rhein-Neckar-Kreis in Baden-Württemberg, bilden eine Wohlfühlzone für Trainer, Betreuer und Verantwortliche. Während es auf dem Kunstrasen mit Randumbande mitunter heiß hergehen kann, ist das Drumherum ein Zusammenkommen der großen regionalen Fußballfamilie.

Insgesamt 3 000 Besucher kamen über die beiden Turniertage in die Neurothalle, die Organisatoren Otmar und Tim Schork dürfen ein ausverkauft Haus melden. „Die Zuschauer haben das Turnier klasse angenommen. Bis zum Finale waren die Ränge voll besetzt“, zeigte sich Otmar Schork sehr zufrieden. Die ausrichtende Sportvereinigung Ketsch hat zusammen mit dem Organisationsteam rund 100 ehrenamtliche Helfer gestellt.

Während anderswo die Attraktivität und Anzahl von Hallenfußballturnieren seit Jahren rückläufig ist, organisierte der als „Hallenpapst“ betitelte Otmar Schork dieses Turnier in der Rhein-Neckar-Region bereits zum 20. Mal. Von der Landesliga bis zur 2. Liga kommen die Klubs reihenweise gerne in die Halle. „Es spricht nichts dagegen, dass es eine Fortführung gibt“, ist Otmar Schork zuversichtlich, auch in den kommenden Jahren das Rhein-Neckar-Hallenfußballturnier auszurichten und den Klubs aus der Region die gewohnt angenehme Atmosphäre unter dem Hallendach zu bieten.

„Den besonderen Reiz machen die Spiele der vermeintlich Kleinen gegen die Großen aus“, weiß Schork, der für den Amateurbereich eine positive Zukunft im Hallenfußball sieht, „wohingegen es beim Profifußball immer schwieriger wird, da die Winterpause sehr kurz ist und da im Prinzip keine Zeit für die Halle bleibt. Deswegen haben wir uns umso mehr gefreut,



Intensive Duelle auf engstem Raum: Der Reiz des Hallenfußballs zeigt sich beim SparkassenCup zwischen der SG ASV/DJK Eppolheim (li.) und dem späteren Turniersieger Asteria Walldorf.

dass der SV Sandhausen und der SV Waldhof mit gemischten Mannschaften aus U23 und Profis angetreten sind“.

37 Ausgaben des Hessen-Cups gab es bis 2015 auch in Frankfurt – einem der damals schon letzten verbliebenen großen Hallenturniere in Deutschland. Die immer kürzere Winterpause, Termindschwierigkeiten und Trainingslager in fernen Ländern lassen eine Teilnahme bei vielen Profiteams inzwischen aber gar nicht mehr zu. Hinzu kommt die hohe Verletzungsgefahr, aufgrund derer die Stars der Teams schon in früheren Jahren oft auf die Halle verzichteten.

Mit dem DFB-Hallenpokal, zeitweise auch Hallen-Masters genannt, wurde von 1988 bis 2001 gar ein Hallenturnier unter der Regie des DFB ausgetragen. Als jedoch das anfangs rege Zuschauerinteresse nachließ, der Vermarktungszwang für die Vereine immer größer und schließlich auch noch die Winterpause gekürzt wurde, stellte der DFB den Wettbewerb 2001 wieder ein.

Der SparkassenCup hat dagegen überlebt und ist gemessen an seinem Teilnehmerfeld das bestbesetzte Turnier im Rhein-Neckar-Gebiet und darüber hinaus. „Ich bin ein großer Fan von Hallenturnieren. Hier bekommst du mit relativ wenigen Leuten eine beeindruckende Stimmung

rein, was den Reiz, unterm Dach zu kicken, einfach ausmacht“, erklärte Uwe Utzenheimer, 1. Vorsitzender des viertplatzierten Landesligisten FC Bammental. Ebenso große Lust auf die Halle hat Kriszjan Gilbo, Trainer des drittplatzierten Oberligisten Wormatia Worms. „Das Turnier ist für uns eine willkommene Abwechslung gewesen, und wir haben das auf freiwilliger Basis für die Jungs ausgerufen“, hat der Coach verraten. „Daraufhin haben sich sofort zwölf Spieler gemeldet.“

Auf den Tribünen, im großen Foyer oder im VIP-Raum, überall waren Menschen zu sehen, die sich austauschten und die gemeinsame Zeit sichtlich genossen. „Während der Saison kannst du bei einem Spiel vielleicht mal drei, vier Sätze mit jemandem wechseln“, erläuterte DFB-Vizepräsident Ronny Zimmermann, der an beiden Turniertagen viel Zeit in Ketsch verbrachte. „Hier ist es total nett, du kannst hier fünf, sechs Stunden verbringen, und dir wird nie langweilig. Dazu kommen noch die kurzweiligen Spiele. Der Unterhaltungswert ist ganz einfach sehr hoch.“

Zimmermann wünscht sich eine positive Zukunft für den Hallenfußball. „Früher gab es viel mehr Hallenturniere, deshalb betrachte ich die aktuelle Entwicklung mit Sorge“, fasste er die Situation rund um den Badenzauber zusammen und hofft, „dass es solche Turniere wie hier in Ketsch auch weiterhin gibt“.

CHRISTOPHER BENZ/SM

„Ich betrachte die aktuelle Entwicklung mit Sorge.“

Ronny Zimmermann, DFB-Vizepräsident



Top gespielt: Gecoacht von Andreas Kocher und Christian Biebl zeigte die Mannschaft, angeführt von Kapitän Nico Hillenbrand, durchweg stabile Leistungen.

BILD: FC ASTORIA WALLDORF

FUSSBALL: Walldorfer schaffen sechs Siege in sechs Partien

FC-Astoria kann Turniersieg wiederholen

Walldorf. Nach dem Titel 2019 hat der FC-Astoria Walldorf auch den SparkassenCup 2020 in der Neurothalle in Ketsch gewonnen. In einem starken Teilnehmerfeld setzte sich der FCA souverän durch und schaffte an beiden Turniertagen sechs Siege in sechs Partien.

Gecoacht von Andreas Kocher (Erster Tag) und Christian Biebl (Zweiter Tag) zeigte die Mannschaft, angeführt von Kapitän Nico Hillenbrand, durchweg stabile Leistungen und schlug im Finale den SV Sandhausen mit 3:1-Toren. Für Walldorf im Einsatz waren im Tor Lukas Bös (U23) und Silas-Tim Bittig

(ETW/U19), als Feldspieler waren Oskar Wolf, Mert Yörükoglu, Darian Gurley (alle U23), Akin Ulusoy (U19), sowie Johannes Kölmel, Nico Hillenbrand, Morris Nag, Luca Stellwagen und Jimmy Marton (1. Mannschaft) aktiv.

Einzug ins Viertelfinale

In der Vorrunde schloss man die Gruppe C als Tabellenerster ab, 2:1 gegen VfB St. Leon, 3:2 gegen ASV/DJK Eppelheim und 8:0 gegen SC United Weinheim bedeuteten neun Punkte und den sicheren Einzug ins Viertelfinale. Dort wartete der Landesligist

FV Brühl, den man in einem hartumkämpften Spiel mit 3:1 besiegen konnte. In der Vorrundenschlussrunde kam es zum Aufeinandertreffen mit dem Oberligisten VfR Wormatia Worms, die bis dahin 25(!) Tore in vier Partien erzielen konnten. Durch eine starke Abwehrleistung und einer hocheffizienten Offensive behielt man gegen Worms mit 3:2 die Oberhand.

Im Finale trat man gegen den SV Sandhausen an, die mit Rick Wulle und Marlon Frey zwei Spieler aus dem Profikader dabei hatten. Mit viel Leidenschaft und purer Entschlossenheit schlug der FCA den SVS verdient

mit 3:1 und machte die Mission Titelverteidigung perfekt.

Jimmy Marton war mit fünf Turniertreffern der beste Walldorfer Schütze, gefolgt von Johannes Kölmel und Luca Stellwagen (beide vier Tore). Nico Hillenbrand, Akin Ulusoy und Oskar Wolf trafen zweimal. Morris Nag und Mert Yörükoglu erzielten jeweils einen Treffer. Bester Spieler des Turniers wurde Mohamed Gouaida vom SV Waldhof Mannheim, bester Torhüter wurde Sandhausens Rick Wulle. Die Torjägerkanone holte Jan Dahlke von Wormatia Worms mit ganzen acht Turniertreffern.

red

Sonstiges zahlreiche Vor- und Nachberichte auf den Webseiten und in den sozialen Medien der teilnehmenden Vereine und der Sparkasse Heidelberg

Pressespiegel SparkassenCup 2020





Nutzung des Spielfeldes inklusive Banden- und Bannerwerbung auch beim

- AH-Turnier (28.12.2019)
- Frauen-Turnier (29.12.2019)
- U13-Masters (05.01.2020)

